

THE GREEN

NEWS DES GOLFCLUBS APPENZELL

NR. 49 | 22. JAHRGANG | SOMMER 2019





WEISHAUPTINNENAUSBAU

WIR SIND

CADDIES.

WIR TRAGEN

IHRE PLÄNE MIT.

101 JAHRE WEISHAUPT INNENAUSBAU.
WENN NUR DAS BESTE HOLZ ZÄHLT.

INHALT

02	VORWORT DES CLUBPRÄSIDENTEN
06	PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2019
14	NEWS VOM CLUBCAPTAIN
18	REDAKTORENWECHSEL
22	FRAUENPOWER IM VORSTAND
28	NEUE REGELN Ü55
30	JUNIOREN
32	LADIES
36	MANNE
40	SENIOREN
42	MANNE IN BERGAMO 2019
48	APPENZELLER MEISTERSCHAFTEN 2019
52	INTERCLUB DAMEN B1
53	INTERCLUB HERREN A3
54	INTERCLUB HERREN B3
55	INTERCLUB SENIORINNEN
56	INTERCLUB Ü60
58	SKI-GOLF-WELTMEISTERSCHAFTEN 2019
60	COUPE HELVÉTIQUE
62	CHARITY 2019
64	HALL OF FAME
66	INTERVIEW MIT PETER J. BÜCHEL
70	ALPSTEIN RYDER CUP MEN
72	ALPSTEIN LADIES CUP FRAUEN
76	SKI- UND GOLF-TURNIER 2020 EBENALP

Impressum

«The Green» Cluborgan des Golfclubs Appenzell

Redaktion Matthias (This) Naef, www.ebirdieview.ch

Anzeigenmarkt Melanie Domeisen Weibel, www.brandeisen.sg

Gestaltung & Layout Melanie Domeisen Weibel, www.brandeisen.sg

Titelbild Bibiana Maissen, www.bm-fotografie.ch

Druck Appenzeller Druckerei AG, www.adag.ch

Auflage 650 Exemplare

VORSTAND IN NEUER BESETZUNG

VON ‹INTERIM› ZU ‹OFFIZIELL› – VORSTAND HAT SICH NEU KONSTITUIERT – VON ‹ASG› ZU ‹SWISS GOLF›; IST DAMIT DIE GOLFSPORT-ZUKUNFT IN DER SCHWEIZ GEKLÄRT?



DAVID BRÖNIMANN
PRÄSIDENT

Geschätzte Mitglieder des Golfclub Appenzell

Es erfüllt mich mit Freude, dass ich mich zum ersten Mal als ‹offizieller› Präsident unseres Clubs an Euch wenden darf und danke Euch herzlich für das in mich gesetzte Vertrauen. Nach der Mitgliederversammlung 2019 haben wir bereits die erste Vorstandssitzung in der neuen Besetzung abgehalten. Wie Ihr wisst, werden der Präsident und der Captain direkt in das jeweilige Amt gewählt, während sich der Vorstand im Übrigen selbst konstituiert. Ich darf Euch die Konstituierung wie folgt vorstellen:

Präsident	David Brönimann
Captain	Carlo Höhener
Vizepräsident/Aktuar	Erwin Mäder
Kommunikation und Anlässe	Christina Bärtsch
Finanzen	Sandra Nater
Beisitzer	Ruedi Eberle

Bereits die erste Sitzung hat gezeigt, dass sich in den kommenden Jahren ein hochmotivierter Vorstand um die Geschicke des Golfclub Appenzell kümmern wird. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen, aber auch auf den Dialog mit Euch allen!

Von Andy zu This

Für die geneigte Leserschaft dürfte es unbemerkt über die Bühne gehen, dass diese Ausgabe des Greens für einen Stabswechsel steht. Andy Wöllner hat – nach sage und schreibe 20 Jahren als verantwortlicher Redaktor des Greens – das Zepter an This Naef übergeben, der fortan für die Geschicke dieses einmaligen Club-

magazins verantwortlich zeichnen wird. Dass diese Übergabe praktisch unbemerkt an uns allen vorbeigeht, ist auf die Weitsicht und Planung von Andy einerseits, aber ebenso auf die Motivation und das Engagement von This andererseits zurückzuführen. Ich danke Andy von Herzen für die immense Arbeit, die er für unser Cluborgan geleistet hat und wünsche This viel Befriedigung in der neuen Aufgabe. Selbstverständlich kann This weiterhin auf die hervorragende Unterstützung von Melanie Domeisen zählen, sodass sich auch am professionellen Layout nichts ändern wird.

ASG wird «Swiss Golf»

Anlässlich der Mitgliederversammlung vom 12. April 2019 habe ich Euch über die Resultate der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Golfverbandes orientiert. Neben der Namensänderung von Association Suisse de Golf (ASG) zu «Swiss Golf» (swissgolf.ch) war die Zusammenarbeit von Swiss Golf mit den Public Golf Organisationen «ASGI» und «Migros Golf Card» das Haupttraktandum. Zusammengefasst werden «ASGI» und «Migros Golf Card» ihr finanzielles Engagement für den Golfsport steigern, indem sie einerseits höhere Jahresbeiträge an Swiss Golf leisten, andererseits aber auch signifikante finanzielle Mittel für die Förderung des Golfsports zur Verfügung stellen. Im Gegenzug erhalten die beiden Organisationen eine wesentlich höhere Anzahl an Stimmen an der Delegiertenversammlung von «Swiss Golf», und «Swiss Golf» gewährleistet weiterhin die Lizenzvergabe an Mitglieder der beiden Organisationen. Von rund 90'000 Golferinnen und Golfern in der Schweiz stellen die beiden Public Golf Organisationen bereits über 32'000. Vor diesem Hintergrund ist der Wunsch der beiden Organisationen nach mehr Einfluss innerhalb des Dachverbandes sicherlich nachvollziehbar. Dass auf diese beiden Organisationen mit total rund 36% der Golferinnen und Golfer neu rund 100 Stimmen (maximal möglich: 140) von gesamthaft etwa 800 Stimmen entfallen, erscheint mir nicht unangemessen. Der Golfclub Appenzell liegt übrigens mit 650 Aktivmitgliedern (ohne Junioren) auf Rang 31 der Schweizer Golfclubs, was die Anzahl der Mitglieder angeht. Wir haben an der Delegiertenversammlung derzeit acht Stimmen.

Ende der Diskussionen? Golfsport-Zukunft in der Schweiz...

Wenngleich man dem wachsenden Einfluss dieser beiden Organisationen auf den Schweizer Golfsport durchaus skeptisch gegenüber stehen darf (ja, sogar muss!), so ist es doch erfreulich, dass damit die teilweise hitzigen Diskussionen um dieses Thema nun beendet sein dürften und sich der Verband «Swiss Golf» wieder auf seine Aufgaben fokussieren kann. Persönlich bin ich der Auffassung, dass der Trend weg von den traditionellen Clubmitgliedschaften und hin zur «unverbindlichen» Mitgliedschaft in einer Public Golf Organisation weitergehen wird. Umso wichtiger erscheint es mir, dass wir als Mitglieder eines attraktiven Golfclubs aktiv am Clubleben teilnehmen, dieses mitgestalten und gegenüber anderen Golferinnen und Golfern die Vorzüge des Clublebens herausstreichen und dafür werben – nur so wird es langfristig gelingen, Golferinnen und Golfer für den Beitritt zu unserem oder einem der anderen 97 Golfclubs der Schweiz zu motivieren, was wiederum von entscheidender Bedeutung für den Erhalt der Golfsport-Infrastruktur in der Schweiz sein wird. Denn so viel ist sicher: Aus einem rein kommerziellen Blickwinkel lässt sich die ansehnliche Anzahl an Golfplätzen in der Schweiz nicht rechtfertigen.

Ich hoffe mit Euch auf einen schönen Sommer und eine gelungene Golfsaison im besten Golfclub der Welt.

Der neue Audi e-tron. 100% elektrisch.



Atemberaubender Fahrspass, Highspeed-Ladefähigkeit und quattro Technologie: der Beginn einer neuen Ära.

**Der rein elektrische Audi e-tron ist da.
Jetzt bei uns live erleben.**

Audi e-tron 55, 265 kW, 24,6 kWh/100 km (Benzinäquivalent: 2.7 l/100 km), 0 g CO₂/km (Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personewagen: 137 g CO₂/km), CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 34 g/km, Energieeffizienzklasse A.

Scheidweg-Garage AG

Gontenstrasse 1, 9050 Appenzell
Tel. 071 788 18 18, www.scheidweg-garage.ch



PROTOKOLL DER HAUPTVERSAMMLUNG

PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2019 VOM FREITAG, 12. APRIL 2019 IN DER TURNHALLE GONTEN: RUHIGER VERLAUF UND GLEICH ZWEI FRAUEN NEU IM VORSTAND.



ERWIN MÄDER
VORSTANDSMITGLIED

1. Begrüssung

Der Interims-Präsident David Brönimann begrüsst die Anwesenden und eröffnet die ordentliche Mitgliederversammlung 2019 des Golfclubs Appenzell um 18.35 Uhr. Änderungen der Traktandenliste werden keine gewünscht.

2. Wahl der Stimmzähler

Der Vorstand schlägt folgende Personen als Stimmzähler vor: Patrik Breitenmoser, Bibiana Maissen, Sepp Neff, Carmen Rusch und Ruth Scheidegger. Die Stimmzähler werden in globo und einstimmig gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 13. April 2018

Das Protokoll wurde im «The Green» Nr. 47 vom Sommer 2018 publiziert. Es wird ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.



4. Jahresbericht des Interims-Präsidenten

Der Interims-Präsident blickt auf sein Präsidialjahr und auf die Saison 2018 zurück. Er bedankt sich bei den Mitgliedern des Vorstandes für die konstruktive Zusammenarbeit, bei der Golf Gonten AG für das partnerschaftliche Verhältnis und bei allen andern Beteiligten für die angenehme Atmosphäre.

Den Saisonrückblick 2018 teilt er in drei Bereiche auf

Die grossen sportlichen Erfolge die unsere Mitglieder und Mannschaften erreichen konnten. Details finden Sie im Bericht des Club-Captains.

Die Lösung der Situation zwischen ASG und den Public Golf Organisationen, die Überarbeitung der ASG Statuten und die Rückkehr zur früheren Bezeichnung unseres Verbandes SWISS GOLF.

Ende einer Ära. Andy Wöllner gibt sein Amt als Chefredaktor unserer Clubzeitschrift THE GREEN nach 20 Jahren und 48 Ausgaben ab. Der Präsident bedankt sich für seinen enormen Einsatz, seine Begeisterung mit der er Beiträge entweder selber beisteuerte oder einforderte. Unter tosendem Applaus wurde ihm ein wohlverdientes Abschiedsgeschenk überreicht. Danke Andy! Wir wünschen seinem Nachfolger This Naef viel Erfolg in dem neuen Amt.

Auf Grund der EU-Datenschutzverordnung vom 25. Mai 2018 ist es notwendig, dass die Mitglieder ihre Einwilligung zum Datentransfer an Swiss Golf schriftlich abgeben. Diese kann nach wie vor im Sekretariat abgegeben werden. Wird die Einwilligung nicht abgegeben, kann als Konsequenz PC-Caddie nicht mehr genutzt werden d.h. sie werden nicht mehr auf Start- und Ranglisten aufgeführt.

Die Mitgliederversammlung genehmigt den Bericht durch Akklamation.

5. Jahresrechnung per 31. Dezember 2018 / Revisionsbericht / Entlastung

Die Jahresrechnung 2018 wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugestellt. Sie schliesst mit einem Jahresüberschuss von CHF 3681.55 und einem Eigenkapital von CHF 63'611.35 ab.

Der Interims-Präsident erläutert die Jahresrechnung in wenigen Sätzen und verliest den Revisionsbericht von Jan Blum und Johannes Holdener. Die Revisoren beantragen der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung ohne jede Einschränkung zu genehmigen und der Kassiererin Ruth Inauen und dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen. Die Mitgliederversammlung folgt diesem Antrag ohne Gegenstimme.

David Brönimann bedankt sich bei Ruth Inauen für ihre Tätigkeit im Vorstand als Finanzchefin und überreicht ihr, unter dem Applaus der Anwesenden, zum Dank einen Blumenstraus und ein Abschiedsgeschenk.

6. Budget 2019

Der Interims-Präsident erklärt das Budget 2019 in wenigen Worten. Dieses geht von einem Jahresüberschuss von CHF 1900.– aus. Das Budget für das Vereinsjahr 2019 wird einstimmig genehmigt.

7. Festsetzung der Jahresbeiträge

Der Jahresbeitrag des Golfclubs Appenzell beträgt CHF 125.– für Aktivmitglieder und CHF 25.– für Junioren. Der Vorstand beantragt, die Jahresbeiträge für ein weiteres Jahr unverändert zu lassen. Die Beibehaltung der Jahresbeiträge wird ohne Gegenstimme gutgeheissen.

8. Wahlen

Gemäss Anwesenheitsliste sind 148 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt demzufolge 75 Stimmen.

Die im Vorfeld eingegangenen Bewerber(innen) wurden mittels Beilage zu Einladung vorgestellt.

David Brönimann tritt in den Ausstand und übergibt das Wort an Carlo Höhener. Auf die Frage ob sich weitere Mitglieder für den Vorstand zur Verfügung stellen, meldet sich Max Klinger. Er stellt sich kurz vor und sieht sich als geeigneten Kandidaten für das Amt des Präsidenten des Golfclub Appenzell.

Wahl des neuen Präsidenten

Carlo Höhener schlägt vor die Wahl in der Reihenfolge der eingegangenen Bewerbungen durchzuführen. David Brönimann erhält im ersten Wahlgang 117 Stimmen und erzielt damit bei einem absoluten Mehr von 75 Stimmen ein Glanzresultat. Gratulation David! Der neue Präsident übernimmt wieder den Vorsitz.

Wahl des Vorstandsmitglied Kommunikation und Anlässe

Christina Bärtsch wird mit überzeugendem Mehr in den Vorstand gewählt. Gratulation Christina!

Wahl des Vorstandsmitglied Finanzen

Sandra Nater erreicht mit 81 Stimmen bereits im ersten Wahlgang das absolute Mehr und wird Mitglied des Vorstandes. Gratulation Sandra!

Wir bedanken uns bei Nicolas Knechtle und Max Klinger für die Bereitschaft ein Amt im Club zu übernehmen.

9. Anträge von Mitgliedern

Mit der Einladung zur Mitgliederversammlung 2019 wurde den Mitgliedern Gelegenheit geboten, Anträge zuhanden der Mitgliederversammlung bis zum 2. April 2019 schriftlich an den Interims-Präsidenten zu richten. Der Präsident meldet, dass keine Anträge eingegangen sind und damit direkt zum nächsten Traktandum geschritten wird.

10. Bericht des Club-Captains

Der Captain dankt zunächst für den Einsatz des Teams der Golf Gonten AG, insbesondere den Greenkeepern, dem Sekretariat, den Rangern und den Reinigungskräften. Weiter dankt er den Mitarbeitenden des Restaurants Golf Gonten sowie den Mitgliedern der Spielkommission und des Vorstandes. Die Anwesenden schliessen sich diesem Dank mit Applaus an.

Der Captain erläutert einige ausgewählte statistische Daten der Saison 2018 und blickt auf Erfolge und Anlässe in der vergangenen Saison zurück.





Sportliche Höhepunkte Saison 2018

Clubmeisterschaft 2018	
Clubmeisterin	Vanessa Auf der Maur
Clubmeister	Mike Gassner
Clubmeisterin Juniorinnen	Aurora Hirn
Clubmeister Junioren	David Nef
Appenzeller Meisterschaften 2018	
Meisterin	Christine Weber (Heidental)
3. Rang	Gaby Brönimann (GCA)
Meister	Marco Ludescher (Freudenstadt)
3. Rang	Mike Gassner (GCA)
Top-Turnierrunden Strokeplay 2018	
Damen 73 Schläge	
Vanessa Auf der Maur (3.Runde Clubmeisterschaft)	
Herren 68 Schläge	
Mike Gassner (3.Runde Clubmeisterschaft)	

Der Captain blickt auf die kommende Saison, erwähnt die Daten der Clubturniere, der Appenzeller Meisterschaften und des Charity Turniers verbunden mit dem Aufruf zur regen Teilnahme an allen Anlässen unseres Golfclubs.

11. Orientierung der Golf Gonten AG

Ruedi Eberle berichtet von der zweithöchsten Auslastung in der Geschichte des Golfplatzes. Dies auf Grund einer stark erhöhten Anzahl von Mitgliederrunden. Nur 2011 waren die Frequenzen noch etwas höher.

Ruedi erwähnt die Neuerungen die 2018 eingeführt wurden von denen wir bereits profitiert haben und stellt einige Neuerungen für

die kommende Saison in Aussicht. So zum Beispiel neue Gartenbestuhlung, neue Caddywege und verschiedene neue Markierungen auf dem Platz. Für das «Golf Partner Programm» mit 9 umliegenden Clubs können die Karten bereits reserviert werden. Im Bereich Führung und Personal sind nur kleine Veränderungen im Greenkeeping Team zu vermelden.

12. Varia

Josef Anton Hersche schlägt den Anwesenden vor die Mitgliederversammlung wieder in den Herbst zurück zu verschieben. Dies weil die Saison-Rückblicke aktueller sind und für die Saisonplanung dann mehr Zeit zur Verfügung steht.

Der Präsident erläutert die Gründe warum vor drei Jahren der Wechsel auf den Frühjahrestermin vorgenommen wurde.

Reto Inauen weist seinerseits auf die Vorteile des Frühjahrestermins hin. Die Saisonplanung startet unabhängig der Mitgliederversammlung bereits im Laufe des Sommers und die Qualität der Informationen für die jeweils kommende Saison ist aktueller.

Martin Dörig weist darauf hin, dass ein unterjähriger Finanzabschluss auch terminlich kein Problem sein sollte und votiert ebenfalls für den Herbsttermin.

Die vom Präsidenten vorgeschlagene Konsultativabstimmung ergibt ein Mehr für den Frühjahrstermin. Das Thema wird im Vorstand diskutiert und zur nächsten Mitgliederversammlung traktandiert.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 19.50 Uhr.

SAISON 2019 UND NEWS FÜR 2020

SAISONSTART 2019 MIT DEM MAREIEN-TURNIER UND DEN APPENZELER GOLFMEISTERSCHAFTEN, ERSTE ERFAHRUNGEN MIT DEN NEUEN GOLFREGELN UND EIN AUSBLICK INS 2020.



CARLO HÖHENER
CAPTAIN

Saisonstart 2019

Petrus war unserem Start in die Golfsaison 2019 nicht wirklich wohlgesonnen. Zwar schenkte er uns im April dank Föhn einige warme Tage und weckte die Hoffnung auf einen tollen Golf Frühling. Doch wurde die Vorfreude durch einen neuerlichen Wintereinbruch jäh ins Gegenteil verkehrt. Auch der Mai blieb nicht nur unter den Erwartungen, sondern auch deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt. Doch wir Golferinnen und Golfer lassen uns nicht so schnell von unserer Leidenschaft abbringen, getreu der Devise «der Golfer kennt kein schlechtes Wetter, höchstens schlechte Ausrüstung». So erstaunt es auch nicht, dass nur ein einziges Turnier im April und Mai den Wetterkapriolen zum Opfer fiel.

Erfolgreiche Appenzeller Golfmeisterschaften

Der zweite sportliche Saisonhöhepunkt, nach dem «Mareien»-Turnier als Saison-Startanlass, stellen zweifelsohne die «Offenen Appenzeller Golfmeisterschaften» dar. Bei traumhaften Verhältnissen konnte am Wochenende vom 1. und 2. Juni die 20. Austragung dieser Meisterschaften bei idealen Verhältnissen durchgeführt werden. Das Turnier zieht vermehrt sehr gute Golferinnen und Golf aus der ganzen Schweiz und vereinzelt auch aus dem Ausland an.

Dieser Anlass ist für unsere Mitglieder mit guten Handicaps (mittlerweile braucht es bei den Herren ein Single-Handicap und bei den Frauen ein Handicap unter 15, um im Teilnehmerfeld dabei zu sein) eine der wenigen Gelegenheiten, sich mit guten Spielern zu messen und Impulse für das eigene Spiel und die weitere Entwicklung zu erhalten.

Appenzeller Meisterin 2019 wurde Vanessa Hug vom Golf Club Domat/Ems mit 157 Schlägen (erste Runde 77, zweite Runde 80 Schläge) und Appenzeller Meister 2019 wurde Ian Kepper vom Golf Club Lipperswil mit 143 Schlägen (erste Runde 69, zweite Runde 74

Schläge). Die besten Appenzeller waren Laura Brändli auf dem siebten Platz (172 Schläge) und Mike Gassner, der es als Dritter auf das Podest schaffte (145 Schläge). Herzliche Gratulation!

Neue Golfregeln 2019 – erste Erfahrungen

Die neuen Golfregeln haben sich nach den ersten Erfahrungen bewährt. Immer wieder positiv hervorgehoben wird dabei, die Fahne auch auf dem Green im Loch belassen zu können. Nach meinen eigenen Beobachtungen erhöht dies das Spieltempo merklich.

Einen Mahnfinger muss ich in diesem Zusammenhang aber doch erheben: Beachten Sie, dass der mit Fahnenstange eingelochte Ball NIE mit der Fahnenstange aus dem Loch befördert werden darf! Dies kann das Loch beschädigen oder sogar die Lochbüchse herausreißen oder zerstören! Deshalb wurde in den neuen Local Rules verankert, dass diese «Technik, den Balls aus dem Loch zu befördern» unmittelbar mit dem Platzverweis geahndet wird. Bitte beachten Sie auch die neuen Local Rules auf der Rückseite der Scorecard, welche an die neuen Regeln angepasst wurden. Wir werden diese Local Rules bei der nächsten Druckauflage der Scorecards mit Einbezug der Erfahrungen im Umgang mit den neuen Regeln weiter optimieren.

Von Vorteil ist auch das neue Verfahren, den Ball aus Kniehöhe zu droppen. Die resultierenden «misslichen Lagen» haben sich mindestens in meiner Erfahrung deutlich reduziert. Allerdings müssen wir noch etwas am Stil der neuen Technik arbeiten. Die seit Anfang dieser Saison vermehrt auf Golfplätzen zu beobachtenden Situationen, in welchen sich Personen in akrobatisch-kurioser Weise verrenken, stellen sich bei genauem Hinsehen mehrheitlich als balldroppende Golferinnen oder Golfer heraus...

Ausblick 2020 – neues Handicap-System?

Kaum sind die neuen Golfregeln auf Beginn der Saison 2019 eingeführt, steht uns die nächste grosse Veränderung in der ansonsten von Tradition geprägten Golfwelt bevor: das World Handicap System. Mit dem neuen System der Berechnung der individuellen Spielstärke sollen die aktuell sechs verschiedenen Handicap-

Systeme durch ein einziges, weltweit gültiges und vergleichbares Handicap abgelöst werden.

Die wichtigsten Neuerungen im World Handicap System sind: Aus den letzten 20 gespielten handicap-wirksamen Runden werden die besten acht Resultate ausgewählt und der Durchschnitt dieser acht Resultate als Handicap berechnet. Für die berücksichtigten Runden können sowohl Wettspiele wie auch Freizeitunden berücksichtigt werden.

Diskussionen wegen «Freizeitunden»

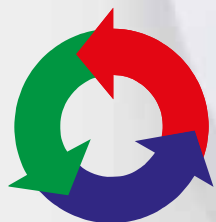
Ursprünglich war geplant, das neue World Handicap System per 01.01.2020 einzuführen. Kürzlich hat nun der Deutsche Golfverband bekannt gegeben, dass er in Deutschland das neue System erst auf 2021 einführen werde. Die Vermutung liegt nahe, dass die Art der Berücksichtigung der Freizeitunden ziemlich viel Diskussionsstoff ausgelöst hat. Golfsuisse (neuer Name der ASG, des schweizerischen Golfverbands) hat sich diesbezüglich noch nicht geäußert.

Beide Verbände empfehlen den Golferinnen und Golfern, bis zur Einführung des neuen Systems möglichst viele vorgabewirksame Turniere und EDS-Runden zu absolvieren, damit die für die neuen Handicap-Berechnung erforderlichen 20 handicap-wirksamen Runden vorliegen. Eine EDS-Runde (Extra day score) kann unkompliziert auf dem Sekretariat angemeldet werden, welche eine Scorekarte abgibt. Diese Karte ist, wie bei einem Turnier, nach der gespielten Runde vom Spieler und vom Marker unterzeichnet wieder auf dem Sekretariat abzugeben.

VERKAUF

SERVICE

ENTSORGUNG



Zeller & Rempfler AG
Haushaltgeräte

Der schnellste Reparatur-Service der Ostschweiz.

Zeller & Rempfler AG
Haushaltgeräte
Weissbadstrasse 32
9050 Appenzell

Tel. 071 787 21 21
Fax. 071 787 21 22
www.zeller-rempfler.ch
info@zeller-rempfler.ch

THE GREEN FOREVER

WAS EINST EINEN GUTEN ANLAUF GENOMMEN HATTE UND DANN ZUR TRADITION MUTIEREN KONNTE, SOLLTE NUR WEGEN EINES PERSONELLEN WECHSELS NICHT ZU ENDE GEHEN!



ANDREAS WÖLLNER
MITGLIED

Ja, es war vor gut 20 Jahren, als die beiden Initianten des Clubhefts «The Green» auf die Idee gelangten, nach der Ausgabe Nr. 2 einen neuen Redaktor zu verpflichten. Hampi Hinterberger (seit langem in Waldkirch) und Bruno Spornberger (seit geraumer Zeit in Thailand) hatten damals das «The Green» zuerst mit weissem und dann mit blauem Titelblatt erscheinen lassen. So hatte ich leichtes Spiel, die erste grosse Veränderung einzubringen. Die Ausgabe Nummer drei vom Februar 1999 erschien dann standesgemäss in grüner Farbe.

Reiseaufwand

Für das Layout und die Korrekturlesung mit anschliessendem «Gut zum Druck» bedurfte es damals noch der Reise nach Winterthur, weil sich offenbar in der Nähe von Appenzell keine Druckerei als konkurrenzfähig anzubieten vermochte. So entstand der Redaktion jeweils noch ein Reiseaufwand, als ob sonst keine tägliche Arbeit zu verrichten gewesen wäre. Allzu schlimm war dieser Zustand insofern nicht, als die ersten beiden Ausgaben ein Volumen von 24 bzw. 28 Seiten umfassten, wovon jeweils noch sechs Seiten Turnier-Ranglisten die Substanz bereicherten...

Der willkommene Druckereiwchsel nach St. Gallen ergab sich dadurch, dass Melanie, die Tochter des damaligen Clubcaptains, Bruno Weibel, in der Hauptstadt die Lehre als Polygrafin absolvierte und somit an der Quelle funktionierte. Dieser Umstand brachte zudem den unschätzbaren Vorteil mit sich, dass sie sich für die Layout-Arbeiten zur Verfügung stellte – und dies bis zum heutigen Tag und bis (weit?) hinein in die Zukunft.

Als mittlerweile alleiniger Redaktor und «Textmanager» schätzte ich die Zusammenarbeit mit Melanie nicht nur, nein, ich war auf sie und ihre Facharbeit angewiesen. So nahm das Heft immer mehr Gestalt an und wechselte im Laufe der Zeit die grüne Farbe auf der Deckelseite noch zwei Mal.



Neuzeit

Ich könnte ein Buch schreiben über all die Erlebnisse und Bekanntschaften, welche ich dank des «The Green» erfahren durfte. Es war eine lebhaftere Zeit, auch wenn wir die Ausgabenzahl gelegentlich von drei auf zwei pro Jahr reduzierten.

Die Seitenzahl ist trotz Eliminierung der Ranglistenpublikation markant auf 84 angewachsen, die Bilder gesamthaft vierfarbig gedruckt und die Inserate spürbar teurer geworden. Das somit neue und – wie ich vernehmen durfte – geschätzte Erscheinungsbild ist das Resultat der Initiative des einstigen Clubpräsidenten Reto Inauen sowie der noch weiter professionalisierten Arbeit von Melanie Domeisen-Weibel.

Es wurde mit der Zeit mein Wunsch, die Redaktion auf den 70. Geburtstag hin bzw. nach 20 Jahren abzugeben. Die Nachfolgeregelung konnte ich allerdings nicht abschätzen, weil ich keinerlei

Bewerbungsflut für die Redaktorenarbeit auszumachen vermochte. Doch im vergangenen Herbst meldete sich Matthias (This) Naef bei mir und tat sein Interesse daran kund. Ich hätte schwer gesündigt, wäre ich nicht voller Dank und ohne Verzug auf sein Anliegen eingegangen. Die Übergabe hat mittlerweile stattgefunden und dies, wie mir scheint, in flüssiger und effizienter Manier.

Dank und Wünsche

Meinen Dank an Melanie kann ich nur wiederholen. Er gilt aber auch all jenen Clubkolleginnen und -kollegen, welche mich durch ihre Beiträge über all die Jahre hinweg unterstützt hatten. Insbesondere die ChargenträgerInnen glänzten in der Regel mit hoher Pünktlichkeit in Bezug auf den Redaktionsschluss.

Nicht vergessen will und darf ich nicht die Arbeit der beiden guten Ladies auf dem Sekretariat, welche seit vielen Jahren die administrativen Arbeiten für das «The Green» erledigten, insbesondere das Inseratenwesen.

Und mit Blick auf die Urgeschichte gilt der Dank auch der Familie Eberle, welche die Hefte jeweils in Couverts einpackte, Marken aufklebte und die Sendung zur Post brachte. Eines Tages stellte sich heraus, dass das Gewicht die Hundertgrammgrenze überschritten hatte, sodass gar eine Nachfrankatur erforderlich wurde.

Schliesslich bedanke ich mich bei der Leserschaft, dass sie die einen und anderen übersehenen Fehler in den Texten demütig hin nahm und von Reklamationen absah.

Die Wünsche richten sich vor allem an meinen Nachfolger und Melanie. Möge ihnen die Produktion unserer Clubnachrichten weiterhin so viel Befriedigung einbringen wie dies bei mir der Fall gewesen ist. Den gewählten Titel meines Beitrags vor Augen haltend, sollte dies zweifellos möglich sein.



Pars und Birdies finden Sie keine auf unserer Karte, hauseigene Whiskys und Zigarren schon. Kommen Sie nach einer Runde Golf auf einen wohlverdienten Snack in den Bären Gonten. Vergessen Sie bei einem kühlen Getränk für einen Moment den weissen Ball. **Bringen Sie diesen Talon mit und wir laden Sie ein auf einen erfrischenden «Bären Spritz».**



BÄREN

GONTEN | APPENZELL

HOTEL BÄREN GONTEN

DORFSTRASSE 40 | CH-9108 GONTEN | TEL 071 795 40 10
INFO@BAEREN-GONTEN.CH | WWW.BAEREN-GONTEN.CH



CHRISTOPH & RAFFAEL SPRENGER

EIDG. DIPL. GEIGENBAUMEISTER

SEIT 1917 —
100
— JAHRE

SEIT 1917, IN 3. UND 4. GENERATION

Mietinstrumente zu top Mietkonditionen
Kontrabässe schon ab Fr. 45.-, Violinen ab Fr. 16.- pro Monat

Umfangreiche Sammlung an italienischen, französischen
und deutschen Meisterinstrumenten sowie Bögen

Jahrzehntelange Erfahrung in der Restauration aller Streichinstrumente

BERATUNG · MIETE · EXPERTISE · RESTAURATION
REPARATUR · ZUBEHÖR · VERKAUF · ANKAUF

Sprenger AG Geigenbau · Neugasse 53 · 9000 St. Gallen
www.geigen.ch · sprenger@geigen.ch · Telefon 071 222 27 16



FRAUENPOWER IM VORSTAND

ERSTMALS SIND SEIT DER CLUBGRÜNDUNG ZWEI FRAUEN GLEICHZEITIG IM VORSTAND. FACEBOOK, INSTAGRAM – UNSER GOLFCLUB NEU AUCH IN DEN SOZIALEN MEDIEN PRÄSENT.



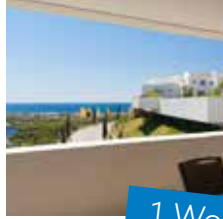
CHRISTINA BÄRTSCH
VORSTANDSMITGLIED

Ich danke allen ganz herzlich, die mir ihre Stimme für die Aufnahme in den Vorstand des Golfclub Appenzell gegeben haben. Mit mir sowie mit Sandra Nater, sie wurde ebenfalls frisch gewählt, darf der Golfclub erstmals seit seiner Gründung 1995 zwei Frauen im Vorstand begrüßen. Nicht, dass ich zu jenen Frauen gehöre, die für die Quote ist, aber es gab Zeiten, da waren Frauen im Golfsport eher eine Randerscheinung und bei manchen Clubs nicht unbedingt erwünscht. Umso mehr freue ich mich, dass ich zusammen mit Sandra an der Gestaltung des Clublebens mitwirken darf. Ich habe das Amt «Kommunikation & Events» übernommen während Sandra für die «Finanzen» zuständig ist.

Golf&Ich und Schottland

2003 habe ich in Gonten bei strömendem Regen meine Platzreife erfolgreich absolviert. Damals noch auf dem 9-Loch Platz. Das Golfen machte mir mässig Spass, zumal ich damals wortwörtlich noch fest im Sattel sass. Das Reiten war mir wichtiger und aus Zeitgründen musste Golfen immer hinten anstehen. Später hörte ich ganz auf zu spielen, mein damaliger Job forderte meinen vollen Einsatz. Also setzte ich aus und nahm erst 2010 – mein Pferd musste ich inzwischen aus Altersgründen aufgeben – wieder Golfschläger in die Hand. Ein paar Stunden beim Pro waren unumgänglich, dafür bekam ich richtig Freude am Spiel. Seither verbringen mein Mann Martin und ich unsere Ferien ausschliesslich in Golfregionen.

2015 entdeckten wir Schottland («Home of Golf») und haben uns in das Land mit seinen über 500 Golfplätzen schwer verliebt. Neben den berühmten Linksplätzen hat uns auch die Gastfreundschaft der Schotten überwältigt. Und wer glaubt, in Schottland regne es sehr viel, dem muss ich sagen, der irrt. In Barcelona regnet es durchschnittlich mehr als auf der Insel. Inzwischen reisen wir zweimal jährlich nach Schottland. In den Sommermonaten spielen



1 Woche
4 Personen €1000.-

Hola im Los Flamingos Golf Resort in Marbella

Sonnenverwöhntes Ferienparadies für Anspruchsvolle,
mit Golf, Wellness, Fitness, traumhaftem Meer und viel
spanischer Lebensfreude ...

Jetzt gleich mehr Infos:

www.marbellagolf.ch

Bettina Fleisch & Pascal Hirn







wir manchmal sogar zwei Runden, da es abends länger hell ist. 2017 gründeten wir die Firma «LinksGolf». Wir organisieren Golfreisen nach Schottland, auf Wunsch auch begleitet. 2021 werden wir zum 150-igsten Jubiläum vom «The Open» in St. Andrews sein.

Wusstet ihr übrigens, dass auf dem Old Course am Sonntag nicht gespielt wird? Wie fast alle Golfplätze in Schottland liegt auch der Old Course auf öffentlichem Land, weshalb am Sonntag dort spaziert wird.

Clubturniere

In meinem Club-Amt bin ich auch für die Organisation von drei Clubturnieren verantwortlich. Leider konnte ich an einem der wichtigsten Turniere, dem President's & Captain's Turnier Ende Juni, nicht teilnehmen. Ich danke an dieser Stelle Erwin Mäder, dass er stellvertretend für mich, vor Ort die Organisation übernommen hat. Die nächsten Clubturniere nämlich am 1. August sowie am Abschlussturnier vom 12. Oktober 2019, dürft ihr selbstverständlich auf mich zählen. Ich freue mich auf viele Teilnehmer und auf viele schöne Momente.

Facebook & Co.

Bist du bereits Follower? Golf Gonten und der Golfclub Appenzell betreuen neu die Sozialen Medien gemeinsam. Zusätzlich zum Facebook haben wir im Mai einen Instagram Account unter «golf gonten» eröffnet. Wir freuen uns, wenn du uns auf Facebook «gefällt mir» machst und uns auf Instagram folgst.

SOCIAL MEDIA – SEI DABEI!

An dieser Stelle rufe ich alle Funktionäre vom Golfclub Appenzell auf, uns Fotos und Kurztexte oder Stichworte für die Sozialen Medien zur Verfügung zu stellen. Bitte sendet eure Beiträge jeweils zeitnah direkt an pro@golfplatz.ch.



GUERLAIN
PARIS

Caroline Neff

KOSMETIKSTUDIO



- Permanent Make-up de Luxe
- Gesichtsbearbeitungen
- Wimpern und Brauen färben
- Manicure und kosm. Fusspflege
- Haarentfernungen mit Warmwachs oder Definitiv (Blend-Apilus)
- Fusspflege mit French

Kosmetikstudio Caroline Neff
Wührestrasse 2
9050 Appenzell
071 787 29 09
079 355 88 77
www.kosmetikcaroline.ch



GASSNER
Garten

Wührestrasse 4
9050 Appenzell

071 787 90 80
thomas@gassner-ai.ch

www.gassner-ai.ch

NEUE GOLFREGELN Ü55

KURZ VOR REDAKTIONSSCHLUSS DES GREEN' SIND IM ZUGE DER ÄNDERUNGEN DER GOLFREGELN NOCH DIESE NEUERUNGEN BEIM GOLFCLUB APPENZELL EINGETROFFEN. DIESE GELTEN JEDOCH NUR FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN AB ALTER 55.



BRUNO WEIBEL
EHRENMITGLIED

Regel Ü55 - 1

Wenn sich ein Baum zwischen dem Ball und dem Loch befindet und der Baum jünger ist als der Spieler, dann kann der Ball ohne Strafe bewegt werden. Freedrop nicht näher zur Fahne.

Regel Ü55 – 2

Ein Ü55 Spieler/in darf nicht durch hohes Gras bestraft werden. Ein Ball im Rough darf immer zurück in's Fairway gelegt werden. Ein Spieler darf grundsätzlich nicht dadurch bestraft werden, das Greenkeeper zu wenig Zeit hatten, die Wiese zu mähen.

Regel Ü55 – 3

Wenn ein Ball über das Loch, oder daran vorbei geht, gilt dieser als eingelocht. Nur zu kurze Putts müssen gezählt werden.

Regel Ü55 – 4

Putts, die nahe genug am Loch stoppen, dass sie eingeblasen werden können, können eingeblasen werden. Dieser Schlag zählt nicht, und hält den Golfer auch im Alter noch jung, beim Bücken.

Regel Ü55 – 5

Out of Bounds gibt keine Strafschläge. Wenn Golfplatzbesitzer genügend Boden kaufen würden, müsste es keine Out of Bounds geben. Es muss ein neuer Ball ins Spiel gebracht werden, egal wo.

Regel Ü55 – 6

Es gibt keine Strafe für einen Ball in einem Wasserhindernis, da Golfbälle schwimmen sollten. Ältere Spieler/innen sollten nicht für Mängel der Hersteller bestraft werden. Strafflos neuen Ball ins Spiel bringen, an geeigneter Stelle.

Regel Ü55 – 7

Spielen Ü55 noch mit einer alten Ausrüstung, darf bei jedem Loch ein Schlag abgezogen werden. Die Schläger müssen aber mindestens 20-jährig sein. Die Runde ist trotzdem Handicap wirksam.

Informationen weitergeben

Bitte lesen Sie die Lokal Rules. Es gibt dort noch einige Änderungen für ältere Spieler/innen. Bitte informieren Sie alle Ihre gleichaltrigen Freunde über diese wichtigen Regeländerungen und bewahren Sie mehrere Kopien in Ihrem Golfbag auf. Wer die Regeln nicht einhält, muss eine Kopie erhalten. Golf ist..... vor allem.... ein Spiel der Integrität.

DIE TRAININGS-FLEISSIGSTEN IM CLUB

UNSER MOTTO: TRAINING, VIELE GOLFRUNDEN, <REGEL UND ETIKETTE-KUNDE> UND VOR ALLEM VIEL SPASS UND FREUDE AM GOLFSPORT. WIR SUCHEN WEITERE HELFER!



ANDY KRAMPF
JUNIOREN-CAPTAIN

Nach einem doch langen Winter haben wir uns alle auf den Start der Junioren-Golfsaison gefreut; am 24. April 19 ging es endlich los. Für diese Saison haben sich bereits 31 Kinder und Jugendliche angemeldet, auch durften wir einige neue Gesichter begrüßen. Die Jahrgänge sind bunt gemischt von 2012 bis 2001.

Beim Saisonstart haben wir den Kids zuerst einige organisatorische Infos auf den Weg gegeben, unter anderem auch, dass das Einhalten von <Regeln und Etikette>, sehr wichtig ist. Danach sind wir dann in das übliche Programm gestartet.

Training und Golfrunden ab Loch 10

Wir trainieren und spielen wie gehabt in drei Gruppen am Mittwochnachmittag, Mittwochabend und Samstagmorgen. Die Sessions dauern jeweils 1½-Stunden. Unser Ziel ist es, sämtlichen Kids und Jugendlichen Freude am Golf zu vermitteln sowie ihnen das <1mal1> des Golfsports beizubringen und sie zu fördern aber auch zu fordern. Die Schwierigkeit beim Trainerteam liegt darin, die Gruppen entsprechend dem Alter und Können einzuteilen.

Auch dieses Jahr wird aus Rücksicht auf die Kids das Start-Tee jeweils am Mittwoch beim Loch 10 sein, dies erleichtert den Kids das Spielen auf dem Golfplatz. Deshalb bitten wir alle Golfer um Verständnis, wenn wir uns auf dem Platz befinden, die Kids sind unsere zukünftigen Mitglieder und wir hoffen doch, dass wir so noch viele Junggolfer für unseren Club dazugewinnen.

SPONSOREN GESUCHT

Die Juniorenabteilung freut sich über weitere Unterstützung.
Bei Interesse bitte bei Andy Krampf melden.

Aufruf und Dank

Das Trainerteam besteht aus unseren beiden Pro's Rolff und JP; diese werden von Ruedi Isola, Laura Brändli und Dominic Krucker unterstützt. Weitere Helfer im Trainingsbetrieb und der Junioren-Organisation sind gesucht. Auch Sponsoren für die Juniorenabteilung sind herzlich willkommen. Einfach bei mir melden.

Wir möchten uns jetzt schon bei allen beteiligten Personen bedanken und freuen uns auf eine lehrreiche und erfolgreiche Golf-saison.

LADIES-SAISONSTART GEGLÜCKT

DIE LADIES STARTEN IHRE NEUE GOLFSAISON UND KÖNNEN SICH AUF DIVERSE HÖHEPUNKTE FREUEN. DREI «APPENZELLER FRAUELI» MÜSSEN NOCH GEDULD HABEN...



ARMIDA ULRICH
LADIES-CAPTAIN

Saisoneröffnung

Gegen 50 Ladies eröffneten die Golfsaison 2019; bei schönem und trockenem Wetter führten wir das Eröffnungsturnier durch. Die gute Zwischenverpflegung und der grosszügige Apéro wurden von Karin und Ruedi Ulmann (Golfrestaurant) gesponsert – Danke!

Der Spaghetti-Plausch und die tollen Preise der Marke «Mom and ME» (Janette Vottier mit Tochter Nathalie) wurden gesponsert aus der Ladies-Kasse.

Bruno Weibel informierte uns zwischen Apéro und den Spaghetti über die angepassten Golfregeln, welche einige Neuerungen bringen und bei den Ladies auf grosses Interesse gestossen sind. Fazit nach dem 1. Golf-Anlass: Saisonstart geglückt!

Basler Trophy

Die «Basler Trophy» war trotz Wolken am Himmel ein überaus fröhliches und schönes Turnier. Der Starter, die Zwischenverpflegung und die wunderschönen Preise führten zu einer ausgelassenen Stimmung. Heidi Kölbener unterstützt das Turnier überaus grosszügig und zauberte allen Golferin ein Lächeln ins Gesicht. Vielen Dank; wir freuen uns schon auf die nächste «Basler Trophy».

Das «Fraueli» muss warten

Beim Schreiben dieses Textes habe ich den massiven Mai-Schneefall nicht erwartet und somit muss ich ergänzen, dass das «Appenzeller Fraueli» noch in der warmen Stube bleibt und somit der nachstehende Textblock auf «Future» angepasst werden muss. Ich hoffe natürlich, dass der Nachhol-Termin bis zum Erscheinen des Greens stattfinden wird – trotz «kalter Sophie» warten wir auf den Frühling...

Ich freute mich auf den 7. Mai, wo wir «Frauä gägä Mane» ein Matchplay spielen sollten. Die drei neuen «Appenzeller FRAUELI», gefertigt von Bruno Loher und bemalt von Taschi Broger, werden auf



ME ALLBAU
GONTENBAD



Zeller & Rempfler AG



Loch 18 und auf einem anderen Loch Ihren Platz erhalten. Das dritte «Fraeli» wird als Trophy verwendet und ihren Platz im Garten am Abgang auf Loch 1 mit der Inschrift der Siegerin oder des Siegers bekommen.

Gesponsert wurden die drei wunderschönen «Appenzeller Fraeli» von Bruno und Elisabeth Loher (Metallbau Gontenbad AG) und Hermann Zeller. Ich bin sehr erfreut über die grosszügigen Sponsoren und möchte mich an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen bedanken im Namen aller Ladies.

Das Programm für 2019 steht

Wir haben noch viele interessante Heim-Turniere vor uns. Eine tolle Golfreise steht nach Bad Bellingen auf dem Programm; wir werden beim Ausflug ins Elsass zwei wunderschöne Golfplätze spielen. Eine weitere Golfreise (wohin?) ist in Planung.

Neue Ladies sind bei uns ganz herzlich willkommen, das HCP ist dabei Nebensache – mitmachen ist wichtiger. Die Anlässe geben einen Zusammenhalt und beleben unser Clubleben und bringen viele schöne und heitere Stunden und lassen uns den Alltag ein wenig vergessen.

Danke Hermann und
Fabio Zeller für eure
Grosszügigkeit bei einem
Hole-in-One, wenn die
Fahne auf Loch 1 steht.

Electrolux

Hole in One

Gewinnen Sie
einen
Profi Steam
von Electrolux

Handlicher
Dampfer mit
Düser & Rempfler AG.
Kontakt

Electrolux



REICHHALTIGES PROGRAMM

EIGENTLICH IST ES NICHTS NEUES, DASS DIE «MANNE» DES GOLFCLUBS APPENZELL IMMER WIEDER DURCH EINE ANSPRUCHSVOLLE GOLFSAISON ERFREUT WERDEN. DARAN ÄNDERT SICH AUCH 2019 NICHTS.



MATTHIAS HUTTER
MEN'S CAPTAIN

Zum Zeitpunkt, wenn das Green erscheint, läuft die Golfsaison jeweils schon in vollen Zügen. So bietet sich heute bereits ein kurzer Rückblick an, bevor ich nach vorne schaue.

Noch lässt sich nicht sagen, ob das Jahr 2019 einen gleich guten Sommer bieten wird, wie dies im vergangenen Jahr der Fall war. Auf jeden Fall hatten wir ausgezeichnet begonnen, und zwar – traditionsgemäss – in Bergamo. Am 1. April, es war kein Aprilscherz, reisten 45 Manne in die südlichen Gefilde. Diese Teilnehmerzahl erfreute mich einmal mehr, zumal auch heuer die Anmeldungen innert weniger Stunden eingegangen waren. Wahrscheinlich könnten wir in Zukunft noch zwei weitere Hotels in der Region belegen.

Vorverlegung

Aus dieser bemerkenswerten Gruppe entstanden jeweils 15 Flights, was einer Startperiode von rund zweieinhalb Stunden entspricht und somit einiges an Kapazität des Golfplatzes absorbierte. Deshalb wurde ich seitens der Gastgeber angefragt, ob wir den Spielbetrieb nicht auf Montag bis Mittwoch vorverlegen könnten. An die Flexibilität unserer «Manne» glaubend, entschloss ich mich, klein beizugeben. Deshalb fielen Donnerstag und Freitag für zahlreiche Golfer weg, was insofern nicht zu bedauern war, als das Wetter an diesen Tagen verrücktspielte. Die drei Tage gestalteten sich in jeder Hinsicht intensiv und erfreulich. Auf dem Platz wurde, von einigen Ausnahmen abgesehen, ansprechendes Golf gespielt und auf den Nebenschauplätzen liess die gute Stimmung nichts zu wünschen übrig. Jasskarten beherrschten oft das Bild, wenn nicht Kulinarisches im Fokus stand.

Nun sind schon die ersten «Mannetäg» über die Fairways gegangen. Nicht nur die Resultate vermochten zu überzeugen, sondern auch die Teilnehmerzahlen. Eigentlich wusste ich es schon lange,

aber nun will ich es beim Namen nennen: Wir Appenzeller «Manne» sind eine Supertruppe!

Schon ruft auch das Allgäu

Nein, ich möchte nun nicht schon vom Saisonende schreiben, aber es liegt mir dennoch viel daran, bereits einen Blick auf die Golftage im Allgäu zu werfen. Vom 28. bis 30. August (Mittwoch bis Freitag!) werden wir erneut die Golfplätze Oberallgäu und Sonnenalp geniessen. Als wesentliche Neuerung gilt der Wechsel des Logements. Wir werden nicht mehr im Sonnenbichl zu Gast sein, sondern in Oberstdorf im Hotel Filser. Die Tradition mit dem Nachtessen, Rangverlesen und anderen Kurzweiligkeiten in der Traube zu Oberstdorf wird natürlich aufrechterhalten. Somit entfällt die vormals üblich gewordene Fahrt mit dem Touristenbähnli aus naheliegenden Gründen. Dieser Wegfall ist bestimmt verschmerzbar. Ich kann dafür aus Überzeugung mitteilen, dass alle Teilnehmer mit dem Hotel-Wechsel zufrieden sein werden.



Dank und Anerkennung

Als Captain hat man, das ist kein Geheimnis, einiges an organisatorischen Arbeiten zu erledigen. Deshalb weiss ich jede Unterstützung mit besonderem Akzent zu schätzen. Dass die beiden Damen auf dem Sekretariat ganz oben auf der Liste stehen, ist einleuchtend. Dann gilt mein Dank natürlich all den grosszügigen Sponsoren, welche immer wieder zur Attraktivität des Turnierbetriebs substanzuell beitragen. Wohlwissend, dass nicht alle Mitglieder die Angebote oder Dienstleistungen dieser Donatoren nutzen können, so gilt meine Wertschätzung umso mehr. Möge uns diese Grosszügigkeit der Gönner noch lange begleiten!

Ich wünsche nun allen Mitgliedern des Appenzeller Golfclubs im Allgemeinen und den «Manne» im Besonderen noch zahlreiche tolle Golfrunden – und dies nicht nur den Handicaps zuliebe, denn Spass und Kollegialität stehen noch darüber.



Wir machen Sie sicherer.



Heidi Kölbener
Agentur Appenzell
Weissbadstrasse 24
9050 Appenzell
Tel. 078 789 17 77
heidi.koelbener@baloise.ch

www.baloise.ch

SPORTLICHE UND GESELLIGE HÖHEPUNKTE

SAISONSTART MIT ERSTEN TURNIEREN UND ES WARTEN WEITERE HÖHEPUNKTE AUF DIE SENIOREN. VALENCIA UND ENGADIN: WIR KOMMEN! DIE SENIOREN-REISEN ALS HIGHLIGHTS DIESER SAISON.



**BRUNO
STURZENEGGER**
SENIOREN CAPTAIN

Schon hat die Saison begonnen, die ersten Turniere sind gespielt! Ich freue mich auch dieses zweite Jahr auf sportliche und gesellige Höhepunkte – wie gewohnt!

Kleiner Rückblick

Letztes Jahr war ein grosser Erfolg! An unseren heimischen Seniorenturnieren nahmen über 630 Teilnehmer teil, was sicher auch dem schönen Wetter zu verdanken war. Der Gontener Golfplatz hat sich die ganze Saison in hervorragendem Zustand gezeigt. Herzlichen Dank an das gesamte Team von Ruedi Eberle!

Nicht nur auf, auch neben dem Golfplatz hatten wir Senioren eine tolle Stimmung. So wurden mindestens so viele Jassrunden wie Golfunden absolviert. Sogar auf der Insel Mallorca, auf unserem tollen Ausflug letzten Herbst, hörte man die Worte «Stöck-Stich-Wies», sobald sich etwas Zeit dazu ergab.

Programm und Highlights im 2019

Auch dieses Jahr haben die 350 Senioren (neuer Rekord, und somit knapp die Hälfte der Mitglieder des GC Appenzell) ein umfangreiches und herausforderndes Golfprogramm zu absolvieren. Total sind neun Meisterschaftsturniere, vier Plauschturniere und zusätzliche Freundschaftstreffen, zu Hause und auswärts geplant. Dazu gehört ein Treffen mit unseren Freunden in Alvaneu; wie auch ein Kräfteressen mit unseren Kollegen in Gams. Speziell erwähnen möchte ich auch die beiden Herausforderungen mit/gegen unsere Ladies, wo immer mit «harten Bandagen gekämpft» wird.

Die Highlights dieser Saison sind sicher die beiden Seniorenausflüge im Juni ins Engadin, wo wir auf drei verschiedenen Plätzen spielen können. Und dann im Herbst, zum Abschluss der Saison, die Reise für eine Woche nach Spanien. Am Mittelmeer bei Valencia werden wir fünf Mal auf schönsten Fairways und Greens unsere



Golfrunden drehen. Aber nicht nur das, denn die kulinarischen Freuden oder ein Besuch der Stadt Valencia am freien Tag, ergänzen das Programm auf ideale Weise. Zurzeit sind noch vier Plätze in den sonnigen, warmen Süden «zu vergeben».

Ich wünsche allen eine schöne, entspannte und erfolgreiche Golfsaison mit vielen sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkten.

BERGAMO WIRD NIE LANGWEILIG

WÄHREND DER ERSTEN APRIL-WOCHE ERÖFFNETEN 45 MANNE DES GOLFCLUBS APPENZELL DIE SAISON 2019. TRADITIONSGEMÄSS IN BERGAMO UND WIE ES DEN <GUTEN VON GESTERN> ERGANGEN IST...



ANDREAS WÖLLNER
MITGLIED

Im Bericht des Manne-Captains steht es bereits zu lesen, dass die grosse Zahl von Anmeldungen erneut in kürzester Zeit zusammengekommen ist. Die Begeisterung für diesen sich seit anderthalb Jahrzehnten wiederholenden Frühjahresausflug ist ungebrochen. Wertvoller kann man den Dank an den Captain kaum mehr ausdrücken, als durch solches Teilnahmeinteresse. Matthias Hutter hat die hohe Anerkennung verdient, denn einmal mehr klappte alles ausgezeichnet.

Verändertes Konzept

Schon zum 15. Mal wurde auf dem Golfplatz «l'Albenza» die Appenzeller-Saison eröffnet. Anno 2004, anlässlich der Premiere, hatten sich 19 Mitglieder zu diesem Dreitageturnier eingefunden. Seit geraumer Zeit musste die Teilnehmerzahl auf 45 limitiert werden. Aus dieser Tatsache heraus habe ich den Titel für diesen Beitrag gewählt.

Wer nun aufmerksam gerechnet hat, muss festgestellt haben, dass heuer – im Jahr 2019 – eigentlich die 16. Austragung hätte stattfinden müssen. Dies hat seinen Grund darin, dass wir einmal fremdgegangen waren – nämlich am Lago Maggiore.

Eine Veränderung mussten wir auch dieses Jahr hinnehmen. Die bislang bewährten Spieltage von Mittwoch bis Freitag mussten auf Montag bis Mittwoch vorverschoben werden. Diese Änderung hatte zwar das Turnier nicht negativ beeinflusst, aber die zwei fakultativen «Voraustage», welche ebenfalls gut besucht waren, (das Hotel Camoretti war jeweils voll besetzt) entfielen dadurch. Bedauerlich, aber offenbar notwendig geworden. In diesem speziellen Fall hielt sich die Enttäuschung in Grenzen, denn Donnerstag und Freitag der betreffenden Woche fielen total ins Wasser.

Nette Gesten

Schon am Nachmittag nach der ersten Golfrunde wurden wir durch Mannecaptain Matthias zu einer Reihe von «Vesperplättchen» eingeladen – der Kassenstand erlaubte diese kulinarische Zuwendung. Wer aber lieber einen Gipfel essen wollte, musste diesen selber berappen...

Im Laufe des Abends zur Einstimmung fürs Rangverlesen verlas Matthias gar noch eine Spenderliste: Biberli (appenzellisch Bibeli) und Alpenbitterfläschli wurden wie schon so oft von Seppetoni offeriert und aus dem Hause Breitenmoser erhielt jeder Teilnehmer einen magnetischen Clip mit Greenmarker. Vielen Dank Seppetoni und Dani.

Selbigen Abends bemühte sich Bruno Weibel, uns rudimentär in die neue Regelwelt des Golfspiels einzuweihen. Vor allem gaben die weissen «Out-Pfähle» zu reden, welche die Fairways 14 und 15 voneinander trennen. Weil von oben her (Nr. 15) die Pfähle braun sein müssten, wo gegen das Fairway 14 hin kein «Out» droht, diese aber doch weiss sind, war eine Erklärung fällig. Die gab es dann







auch: Man stelle sich vor, gab Bruno zu bedenken, dass jemand einen Pfahl herausnehmen müsse, weil das Spiel einen solchen Akt erfordere. Dann sei die Gefahr latent, dass die betreffende Person die Markierung mit der braunen Seite nach unten – also verkehrt – zurückstecke. Das gäbe einen «schulige Dörenand». Deshalb seien die Pfähle rund herum weiss gestrichen und deshalb Objekte einer «local rule».

Ein absolutes No-Go sei die bereits in Mode geratene Art, die Bälle aus dem Loch herauszunehmen, indem man die Fahnenstange kraftvoll herausreisse.

Auch diese regeltechnische Zugabe erwähne ich gerne noch unter dem Zwischentitel «Nette Gesten».

Kulinarium Camoretti

Ich könnte an dieser Stelle Kopien aus meinen Berichten der Vorjahre einsetzen, denn einmal mehr wurden wir nicht nur mit einem vielseitigen Apéro beglückt, sondern mit einem Mehrgangmenu erster Güte. Der gereichte Wein schien nicht ganz allen Kameraden



gut genug gewesen zu sein, sodass jene ins höher gelegene Regal greifen liessen. Über alles gesehen hat sich unser Hotel (sowie das Schwesterhotel) einmal mehr bestens für unseren Aufenthalt bewährt.

Die Guten und die Mittelprächtigen

Anlässlich der Übungsbesprechung am 2. Abend stellte der Captain anhand der Rangliste fest, dass die «Guten von gestern» plötzlich die «Mittelprächtigen von heute» waren. Die Schlechten seien sich treu geblieben, gab Matthias zu verstehen und fügte noch ein Praxisbeispiel an: Ein Guter fragt einen Schlechten: «Wiä isch es gange?» Der Schlechte antwortet: «I ha di nüd veschtande».

Trendwende im Gange

Nach 15 Jahren Bergamo-Tradition sind die einstigen Jungen herangewachsen und haben teilweise schon zu Rentnern mutiert. Diese Generation war und ist ausser dem Golfspiel auch dem Jassen angetan. Der Nachwuchs liess nicht lange auf sich warten, brachte aber Neuerungen mit sich. Des Jassens zwar mächtig, bevorzugten die jüngeren Golfer den sportlichen Ausgleich in Form des Pokerspiels. Anstatt «vier Puure» hört man nun den neudeutschen Begriff «all in».

Ja so ändern sich gewisse Dinge. Aber am Grundsatz, dass der Bergamo-Trip nach wie vor ein brillanter Saisonbeginn ist, kann und will niemand rütteln. Die Vorfreude auf die Austragung 2020 hat schon begonnen!

20. APPENZELER MEISTERSCHAFTEN

**JUBILÄUM: ZWANZIG JAHRE <OFFENE APPENZELER GOLFMEISTERSCHAFTEN>
– STARKES TEILNEHMERFELD – SPANNENDER VERLAUF MIT KNAPPEN ENTSCHEIDUNGEN.**



BRUNO WEIBEL
EHRENMITGLIED

In diesem Jahr fand das Jubiläumsturnier der <20. offenen Appenzeller Golfmeisterschaften> statt. Seit sieben Jahren ist das Turnier offiziell im Swiss Golf Kalender aufgeführt und etabliert sich kontinuierlich in der Schweizer Golflandschaft.

Starkes Teilnehmerfeld

In diesem Jahr war das stärkste Teilnehmerfeld der vergangenen Jahre zu verzeichnen. Der Teilnahme-Cut bei den Herren lag bei Handicap 9.4 .

Knappe Entscheidungen

Bei den Damen zeichnete sich nach dem ersten Tag eine spannende zweite Runde ab. Leider zog aber die Einheimische Vanessa auf der Maur am Sonntag einen schlechten Tag ein und so konnte Vanessa Hug vom Engadin Golfclub die Appenzeller Meisterschaftstrophäe in Form eines <Chüeligurt> und einer Pitchgabel entgegen nehmen. Sie spielte in den zwei Runden total 15 über PAR. Zweite bei den Frauen wurde Flurina Kobler vom Lucerne Golfclub und Dritte wurde Carine Heuberger vom Golfclub Engadin.

Bei den Herren war es äusserst knapp. Mit einer soliden 69er Runde konnte sich Ian Kepper vom Golfclub Lipperswil am Samstag einen Vorsprung von zwei Schlägen auf die anderen Teilnehmer verschaffen. Der Sonntag musste entscheiden. Am Schluss wurde es ganz knapp. Ian Kepper gewann mit total 143 Schlägen und damit eins über PAR. Gefolgt von Sebastian Köbke aus München Eichenried. Guter Dritter dann der einheimische Mike Gassner mit drei über PAR.

Dank an Donatoren und Sponsoren

Am Samstagabend fand der traditionelle Donatoren- und Sponsoren Anlass statt. Die Gäste freuten sich über ein spannendes

APPENZELER MEISTER SCHAFTEN

1./2. JUNI 2019



die Mobiliar

Keller
Spiegelschränke AG

hirn
AUTOMOBILE

voscheelectronic

**METALLBAU
GONTENBADAG**




royalnorm küche & bad


norm elektro


norm montagen



GOLFCLUB APPENZELL

Interview mit Jan Scherrer der im Winter in Park City USA an den Halfpipe Weltmeisterschaften teilnahm. Zudem konnten die Anwesenden hören, wie es Ruedi Eberle nach einem Jahr Regierungstätigkeit ergangen ist und abschliessend sprach der Hauptsponsor Thomas Rechsteiner über aktuelle Versicherungsthemen.

Das OK der Appenzeller Meisterschaften dankt allen Sponsoren und Donatoren. Wir freuen uns auf das kommende Jahr.

Spielend erholen...



Geben Sie sich einen Ruck! Jetzt ist die Zeit da, endlich einzusteigen. Werden Sie Golferin, werden Sie Golfer. Auf dem Golfplatz Gonten am Fusse des Alpsteins, inmitten einer Landschaft, die Ihnen die Sprache verschlägt. Mit unserem unschlagbaren Einsteiger-Spezialangebot.

...steigen Sie jetzt ein! Mit unserem Golf Einsteigerpaket

- › 15 Privat Golf-Lektionen à 25 Min.
- › 1200 Bälle auf der Driving Range
- › Leihschlägerset bis zur Platzreife
- › Regel- und Etikettekurs mit Prüfung
- › Benützung der Übungsanlage
- › Benützung der 5-Kurzloch-Golfanlage
- › 9-Loch Übungsrunde vor der Platzreife-Prüfung in Begl. eines Mitglieds des Golf Club Appenzell mit Handicap
- › 3 Greenfees nach bestandener Platzreife-Prüfung
- › attraktives Anschlussangebot

für nur CHF 980.-
bei 2 Pers. CHF 780.-/Pers.



INTERCLUB DAMEN B1

NACH AUFSTIEG GILT ES IN NIEDERBÜREN GEGEN EINE STÄRKERE KONKURRENZ DEN LIGA-ERHALT ZU SCHAFFEN. UNSER VORTEIL: WIR KENNE DEN COURSE UND HABEN EINE KURZE ANREISEZEIT.



SOPHIE KELLER
IC-CAPTAIN DAMEN B1

Zum Saisonbeginn habe ich das Captains-Amt von Gaby Brönmann übernommen, darf aber weiterhin auf ihre Unterstützung im Team zählen. Dafür an dieser Stelle herzlichen Dank, liebe Gaby!

Von unserer Freude über den unerwarteten und bereits zweiten Aufstieg in Folge konnten wir in der Winterpause noch lange zehren.

Bewährung gegen stärkere Konkurrenz

Jetzt gilt es für unsere Mannschaft, sich gegen die stärkere Konkurrenz in der Klasse B1 zu bewähren. Immerhin haben wir den Vorteil, dass wir uns auf dem Course in Niederbüren auf weitgehend bekanntem Terrain bewegen und uns diesmal eine weite Anreise erspart bleibt. Ich bin sicher, dass sich wieder eine engagierte und harmonische Truppe zusammenfindet, die unseren Club würdig und mit viel Spass vertreten wird. Wir schaffen das!

ALLER GUTEN DINGE SIND DREI

IC HERREN A3 REISEN ZUM DRITTEN MAL IN DIE WESTSCHWEIZ UND WOLLEN DEN GOLFPLATZ NEUCHÂTEL <ABEMECHÉ>. HOHE ZIELE: WIR WOLLEN IN DIE A2-KLASSE AUFSTEIGEN.

Dieses Jahr werden wir wieder in die schöne Westschweiz reisen. Das dritte Mal in Folge. Die ASG will wohl unser Französisch aufpolieren; Kursgeld bezahlen wir dafür aber keines.

Wir werden den Golfplatz Neuchâtel bekämpfen, verwüsten oder wie es bei uns auch so schön heisst: <abemeche>. Da keiner der Spieler (welche in der engeren Auswahl sind) Erfahrungen auf diesem Golfplatz hat, sind wir sehr gespannt und voll motiviert.



STEFAN WIRTH
IC-CAPTAIN
A-TEAM

Verstärkung für das Team und Konkurrenzkampf

Das Team wird sich mehr oder weniger aus denselben Spielern wie letztes Jahr zusammensetzen: Patrik Breitenmoser/Jan Blum/Noah Neff/Mike Gassner/Matthias Hutter/Stefan Wirth.

Nicola Angelastri wird neu zum Team stossen; er wird für uns eine grosse Verstärkung sein. Weil wir somit einen überzähligen Spieler haben, ist der Konkurrenzkampf um die Startplätze eröffnet.

Vorbereitung und Ziele

Ich erwarte von unseren A-Spielern, dass sämtliche Meisterschaften, an denen sie zugelassen sind, wie St. Galler-, Appenzeller- und Zürcher-Meisterschaften sowie natürlich auch die Clubmeisterschaften gespielt werden. Nur so kommen wir spielerisch voran und werden unser angestrebtes Ziel – den Aufstieg in die A2 – erreichen.

Wir freuen uns auf eine schwere und interessante Aufgabe.

JÜNGERE GENERATION ÜBERNIMMT

DAS INTERCLUB B3-TEAM NACH AUFSTIEG MIT NEUEM CAPTAIN UND GROSSEN ZIELEN. HEIMVORTEIL: WIR SUCHEN HELFER FÜR DEN IC-B3-ANLASS IN UNSEREM GOLFCLUB.



FABIO ZELLER
IC-CAPTAIN HERREN
B-TEAM

Martin Dörig hat das Captain-Amt vom Interclub B-Team an mich übergeben. Unter seiner Führung durften wir letztes Jahr, mit einer ausgezeichneten Leistung, ins B3 aufsteigen. Besten Dank Martin & weiterhin viel Erfolg bei den Senioren!

Vorschau 2019

Dieses Jahr wird der Interclub B3 vom 17. – 18. August in Gonten ausgetragen. Da wir einen Heimvorteil haben, ist der zweite Aufstieg in Folge das Ziel.

Die Auswahl an potentiellen Spielern ist gross. Neben Handicap, werden auch die Turnierresultate (besonders Appenzeller Meisterschaft), einen Einfluss auf ein definitives Aufgebot haben.

Freiwillige Helfer gesucht

Um unser Club beim Heimspiel bestens zu präsentieren sind wir auf freiwillige Helfer / Vorcaddie angewiesen. Wer also an diesem Wochenende aktiv dabei sein will und unsere Mannschaft unterstützen möchte, kann sich gerne im Sekretariat melden.

IC SENIOR LADIES 3 IM SAANENLAND

MIT VIEL ELAN UND GESUNDEM SPORTLICHEM EHRGEIZ WOLLEN DIE SENIOR-LADIES UM DIE VORDEREN (AUFSTIEGS-)PLÄTZE KÄMPFEN. DIE REISE GEHT INS BERNER OBERLAND.

«S'isch härt, aber s'isch halt wie's isch» – das war mein Fazit zum letztjährigen IC-Resultat meines Teams. Trotzdem möchte ich meinen «Gspänli»/Mitspielerinnen im 2018 (Gabriella Brändli, Lisbeth Wirth und Christine Wyss) nochmals danken für den Einsatz und der guten Laune; «vorbi isch vorbi – mer lueget vovwärts!».



IRENE HERMANN
IC SENIORINNEN

Mit Elan und Freude in die neue Saison

Vier Senioren-Spielerinnen des GC Appenzell ist es wiederum vergönnt am 3./4 Juli 19 an den Interclub-Meisterschaften Seniorinnen teilzunehmen. Gastgeber ist dieses Jahr der Golfclub Gstaad-Saanenland.

Ich bin zuversichtlich, dass wir mit einer schlagkräftigen Mannschaft und guter Trainingsvorbereitung, uns der neuen Herausforderung mit gesundem Ehrgeiz stellen werden. Dies mit dem Motto: Saanenland wir kommen und freuen uns auf spannendes Golf!

IC HERREN 60+ IN DER OBERSTEN LIGA

RÜCKBLICK 2018 MIT ERFOLGREICHEM LIGAERHALT UND VORSCHAU AUF DIE NEUE SAISON 2019. MIT EINER PORTION <FREUDE UND LOCKERHEIT> FREUEN WIR UNS AUF DEN GOLFCLUB DIETSCHIBERG (LUZERN).



NÖGG WIRTH
IC-CAPTAIN 60+

Nicht absteigen!

Das war unser erklärtes Ziel für den IC 2018. Wir wollten den Aufstieg vom letzten Jahr bestätigen und nicht zu einem Liftclub werden, der zwischen der ersten und zweiten Liga pendelt. Es wurde ganz schön knapp. Aber es hat gereicht.

Das ist nicht selbstverständlich, spielen wir doch in einer Liga mit sehr traditionsreichen Golf-Clubs, bei denen die Spieler meist schon als Junioren Golf gespielt haben. Zu dieser Zeit waren wir alle noch als Hand- oder Fussballer unterwegs. Leider sieht man das auch unseren Schwungbewegungen an, dass wir als Junioren anderes im Kopf hatten.

Ich zum Beispiel wusste als Jugendlicher gar nicht, was das überhaupt ist, dieses Golfspiel. Vor circa fünfzig Jahren erklärte mir dann einmal so ein Golfspieler, dass man bei diesem Spiel einen kleinen Ball mit verschiedenen Schlägern in ein 400 Meter entferntes Loch, nicht viel grösser als der Ball, einlochen muss oder soll... Und das alles mit vier Schlägen. Das rang mir damals nur ein ungläubiges Schmunzeln ab.

IC-Saison 2018 – Liga-Erhalt geschafft!

Wir reisten mit dem gleichen Team wie im Vorjahr (Hans Bräm, Werner Brändli, Herbert Krapf, Notker Wirth) an die Interclubmeisterschaft, dieses Mal nach Maison Blanche, nahe am Genfersee – aber bereits in Frankreich. Am Dienstag spielten wir eine Proberunde auf dem anspruchsvollen Golfplatz. Knackige 6136 Meter lang, von Gelb immer noch 5747 Meter und mit sehr schnelle Greens ausgerüstet. Am Mittwoch spielten wir das Doppel, ein Fourball, mit Hans/Wänä und Herbert/Nögg als Teams. Beide Resultate, 80 und 85 Schläge, kamen in die Wertung. Mit diesem Score lagen wir an viertletzter Stelle, direkt vor den Abstiegsplätzen. Das war alles andere als beruhigend.



Am zweiten Tag, wiederum bei herrlichem Sommerwetter, konnten wir unseren Vorsprung auf die Abstiegsplätze knapp halten, obwohl wir nicht alle unsere Topleistung abriefen.

Es war wieder, wie immer im Interclub, ein gelungener Anlass, an den wir uns gerne erinnern. Neben dem Golf kam auch die Jasserei nicht zu kurz. Gott sei Dank waren die Jasskarten nicht im Gepäck von Hans, das blieb nämlich beim Umsteigen in Werners Auto auf dem Parkplatz liegen... Aber Hans machte auch nach drei Tagen in den gleichen Unterhosen noch eine gute Figur.

Ein herzliches Dankeschön an den Club für die finanzielle Unterstützung und an Ruedi Eberle für die Rangebälle. Erst die machen ein solches Resultat möglich.

Neue Saison – Ziel: Mittelfeld-Platz (oder mehr?)!

Wir reisen dieses Jahr zum Golfclub Dietschiberg bei Luzern, um uns mit den weiteren A-Teams zu messen. Gerade CH-Meister zu werden, wäre etwas gar verwegen – aber gut vorbereitet und mit einer Portion «Freude und Lockerheit» wollen wir «die Sache von hinten aufrollen!».

SKI-GOLF-WELTMEISTERSCHAFTEN 2019

DAS TEAM «APPENZELLERLAND MASTERS» HOLT SILBERMEDAILLE IN ZELL AM SEE (A), FINNLAND HOLT GOLD UND DIE TSCHECHEN WERDEN AUF PLATZ DREI VERWIESEN.



BRUNO WEIBEL
EHRENMITGLIED

Vom 8. bis 11. Mai 2019 fanden in Zell am See die diesjährigen Ski-Golf Weltmeisterschaften statt. Auf dem Kitzsteinhorn Gletscher wurde der Riesenslalom gefahren. Auf den beiden Golfplätzen in Zell am See mussten zwei 18 Loch Strokeplay-Runden gespielt werden; aus diesen beiden Disziplinen resultierte dann zusammengezählt eine Schlussrangliste. Der Modus dazu hier in Kurzform: Für eine Sekunde Rückstand im Riesenslalom werden dem Spieler oder der Spielerin vier Schläge im Golf aufgebürstet. Die heisst es dann bei zwei Runden Golf auf die Gegner wieder aufzuholen.

Vizeweltmeister aus dem Appenzellerland

Auch das Team «Appenzellerland Masters» war am Start. Das Team bestand aus fünf Spielern, wobei jeweils ein Spieler pro Tag das Streichresultat lieferte. Die anderen vier Resultate kamen in die Wertung. Immerhin musste eine Bronzemedaille aus dem Vorjahr verteidigt werden.

Erfreulich das Abschneiden unserer Equipe. Franziska Haldmann und Hansruedi Laich fuhren im Riesenslalom den Gegnern davon. Martin Dörig konnte im Riesenslalom und im Golf eine gute Leistung bringen.

Die Ski Golf Weltmeisterschaft war wiederum ein toller Event und von den Österreichern perfekt organisiert. Einzelsieger bei den Männern wurde der ehemalige FIS-Skirennfahrer Alois Vogel aus Deutschland und bei den Frauen gewann Antonia Zacharovska aus der Slowakei.



COUPE HELVÉTIQUE IN FRANKREICH

TEAM DES GOLFCLUB APPENZEL ZU GAST IN LA LARGUE. DER GEGNER NUTZTE SEINEN HEIMVORTEIL. DAS <COUPE HELVÉTIQUE-TEAM> SUCHT EINEN NEUEN CAPTAIN FÜR 2020.



NORBERT LÄMMER
COUPE HELVÉTIQUE
CAPTAIN

Bei uns in Gonten noch beinahe Winter, ging's schon los mit dem Coupe Helvétique. Zwei Damen und vier Herren machten sich am Freitag, den 12. April auf den Weg zum Golfclub La Largue bei Basel, um bei schönstem Wetter eine Proberunde zu spielen.

Der Platz liegt in der leicht hügeligen Landschaft zwischen Jura und Vogesen auf einem 180ha grossen Gelände. Die Largue, das Flüsschen, das dem Golfclub seinen Namen gab, spielt auf jeder Runde mit. Bei ungenauem Spiel sind die Bälle oft hoffnungslos in einem der schönen Weiher, im Wald oder im tückischen Rough verloren. Die schöne Topographie des Sundgaus wurde harmonisch genutzt.

Bei frostigen Temperaturen wurden dann am Samstagmorgen wie gewohnt zuerst die 3 Foursomes gespielt. Trotz hart umkämpften Partien, bei denen die Entscheidung von Team 2 erst bei Loch 18 fiel, und Team 3 bis Loch 16 mithalten konnte, gingen schlussendlich doch alle 3 Matches an das Team von La Largue. Mit dem Bewusstsein, dass die Aufgabe 5 Einzel auf einem schwierigen Platz mit Heimvorteil für das La Largue Team zu gewinnen, extrem schwer sein wird, waren die einzelnen Matches doch sehr umkämpft. Schlussendlich mussten wir uns mit 6:3 geschlagen geben.

Neuer Captain gesucht

Ich möchte mich hiermit nochmals ganz herzlich beim Team für den Einsatz bedanken! Ein spezieller Dank geht an die Golf Gonten AG für die Greenfees sowie die Logobälle, die wir als Gastgeschenk überreichen durften!

Dies war mein letzter Einsatz als Captain des Coupe Helvétique-Teams, es war eine schöne Erfahrung, und ich wäre sehr froh, wenn sich für das nächste Jahr jemand mit Freude und Elan für dieses Amt zur Verfügung stellen würde.



Hotel Landgasthof Eischen

Herzlich Willkommen

Treten Sie ein, spüren Sie die Appenzeller Gastlichkeit, fühlen Sie sich willkommen und lassen sich von uns kulinarisch verzaubern.

NEU Panoramasaal mit Blick über das Appenzellerland. Wunderschöner neuer Hotelbereich, grosse, heimelige Zimmer auf höchstem Niveau. Mit Haus eigenem Wellnessbereich. Panoramaschwimmbad, Biosauna, Finnisschsauna, Aroma-Dampfbad, Outdoor-Whirlpool, Ruheräume etc.

Wir freuen uns Sie bei uns zu begrüssen.

Familie Inauen

Hotel Landgasthof Eischen – Kaustrasse 123 – 9050 Appenzell

Tel. 071 787 50 30 – Fax 071 787 56 60 – www.eischen.ch – info@eischen.ch



Immer da, wo Zahlen sind.

Bei wachsenden
Ansprüchen
sind wir der richtige
Anlagepartner.

Sie wollen mehr aus Ihrem Geld machen?
Wir unterstützen Sie mit umfassender,
kompetenter Beratung und machen aus
Ihren Zielen eine Vermögensstrategie.

Mehr erfahren:
raiffeisen.ch/ansprueche

Raiffeisenbank Appenzell

Hauptgasse 41, 9050 Appenzell, Telefon 071 788 80 80

RAIFFEISEN

CHARITY 2019

**MOTTO: «TUE GUTES UND REDE DARÜBER» - DIE 21. AUSGABE DER
DIESJÄHRIGEN CHARITY UNTERSTÜTZT DIE PFADI «MAURENA APPENZELL»
UND DEN IMKER-VERBAND BEIDER APPENZELL.**



BRUNO WEIBEL
EHRENMITGLIED

Das OK des Golf-Charity freut sich bereits auf die diesjährige Aus-
tragung dieses traditionellen Turnieres. Nach dem Motto «tue Gutes
und rede darüber» findet dieser Anlass seit mehr als 20 Jahren auf
dem Golfplatz in Gonten statt und es konnten in diesen Jahren sage
und schreibe über 150'000.00 Franken an gemeinnützige Institutio-
nen verteilt werden

Wir glauben, dass mit den beiden diesjährig ausgewählten
Organisationen wiederum Geld gestiftet werden kann, die für die
Jugend und die Umwelt als vorbildlich angeschaut werden können.
Wir freuen uns, wenn auch Sie diesen Anlass mit Ihrer Turnieran-
meldung unterstützen und einen erfreulichen Tag erleben wollen.

Als besondere Überraschung gibt es wie immer ein tolles
Teepräsent. Die Abendunterhaltung verspricht ein musikalisches
Feuerwerk zu werden. Die Tombola mit den vielen Preisen erfreut
sich auch jedes Jahr grosser Beliebtheit.

CHARITY TURNIER GOLFCLUB APPENZELL



Dank an die Sponsoren

Wir bedanken uns bereits jetzt wieder bei unseren Hauptspon-
soren und ebenfalls bei den Co-Sponsoren und allen Tombola-
Preis-Stiftern. Falls Sie eine tolle Idee für eine zu unterstützende
Organisation aus der Region haben, melden Sie sich doch bei
einem der unten aufgeführten OK Mitgliedern.

Nach dem Motto «wir tun Gutes und reden darüber»: OK Charity,
Marianne Hirn, Ruedi Eberle, Werner Brändli, Martin Dörig, Bruno
Weibel.



Sepp Fässler AG

Appenzell / Wil
www.faessler-garage.ch



HOFMANN

MALEREI





HALL OF FAME

SPONSORED BY METALLBAU GONTENBAD AG



CLUBMEISTERSCHAFTEN

JAHR	LADIES	MEN
1997	Dorothy Bürge	Oskar Rechsteiner
1998	Edith Traber	René Hugentobler
1999	Edith Traber	Werner Brändli
2000	Edith Traber	Werner Brändli
2001	Edith Traber	Werner Brändli
2002	Edith Traber	Bruno Weibel
2003	Edith Traber	Bruno Weibel
2004	Edith Traber	Werner Brändli
2005	Vreni Eberle	Bruno Weibel
2006	Edith Traber	Werner Brändli
2007	Edith Traber	Tim Naef
2008	Edith Traber	Bruno Weibel
2009	Edith Traber	Bruno Weibel
2010	Gaby Brönimann	Werner Brändli
2011	Tuyet Hohnert	Ulrich Wiedmer
2012	Tuyet Hohnert	Werner Brändli
2013	Gaby Brönimann	Bruno Weibel
2014	Gaby Brönimann	Ulrich Wiedmer
2015	Gaby Brönimann	Bruno Weibel
2016	Laura Brändli	Mike Gassner
2017	Laura Brändli	Mike Gassner
2018	V. Auf der Maur	Mike Gassner

MATCHPLAY

JAHR	SINGLE LADIES	SINGLE MEN
2003	Susanne Koster	Bruno Weibel
2004	Edith Traber	Stefan Wirth
2005	Elisabeth Keller	Stefan Wirth
2006	Edith Traber	Stefan Wirth
2007	M. Gmünder	Eugen Weder
2008	Lilo Scherrer	Heinz Bigler
2009	Christine Wyss	Ueli Wiedmer
2010	M. Berchtold	Werner Brändli
2011	Bettina Fleisch	Werner Brändli
2012	Ruth Scheidegger	Hans Bräm
2013	Maria Schiess	Matthias Hutter
2014	Pia Egloff	B. Sonderegger
2015	M. Gmünder	Michael Noser
2016	C. Wyss Zoller	Schärli Roland
2017	R. Scheidegger	Stefan Wirth
2018	Christina Bärtsch	Nicolas Knechtle

JAHR TEAM

2005	Bruno Weibel u. Werner Brändli
2006	Notker Wirth u. Stefan Wirth
2007	Annelies Tschan u. Bernhard Tschan
2008	Lucia Meier u. Gabriella Brändli
2009	Bettina Schmid u. Michael Schmid
2010	Gaby Brönimann u. David Brönimann
2011	Marianne Gmünder u. Lisbeth Wirth
2012	Gaby Brönimann u. David Brönimann
2013	Neff Noah u. Mike Gassner
2014	Dominic Krucker u. Roger Krucker
2015	Michael Büchler u. Stefan Wirth
2016	Noah Neff u. Mike Gassner
2017	Michael Büchler u. Stefan Wirth
2018	Martin Dörig u. Nicolas Knechtle

APPENZELER MEISTERSCHAFTEN

JAHR	LADIES	CLUB	MEN	CLUB
2000	Edith Traber	GC Appenzell	Werner Brändli	GC Appenzell
2001	Edith Traber	GC Appenzell	Werner Brändli	GC Appenzell
2002	Edith Traber	GC Appenzell	Werner Brändli	GC Appenzell
2003	Melanie Mätzler	GC Bad Ragaz	Werner Brändli	GC Appenzell
2004	Edith Traber	GC Appenzell	Werner Brändli	GC Appenzell
2005	Edith Traber	GC Appenzell	Rolf Mannhart	GC Bad Ragaz
2006	Edith Traber	GC Appenzell	Hans Bräm	GC Appenzell
2007	Carina Mätzler	GC Bad Ragaz	Rolf Mannhart	GC Bad Ragaz
2008	Monia Mätzler	GC Bad Ragaz	Fabian Bruhin	GC Bad Ragaz
2009	Béatrice Fischer	GC Hittnau	Niklas Nater	GC Hittnau
2010	Béatrice Fischer	GC Hittnau	Werner Brändli	GC Appenzell
2011	Edith Traber	GC Appenzell	Bruno Weibel	GC Appenzell
2012	Inge Spitznagel	GC München-Riedhof	Beat Sonderegger	GC Appenzell
2013	Ausgefallen		Ausgefallen	
2014	Gaby Brönimann	GC Appenzell	Dario Züllig	GC Entfelden
2015	Laura Brändli	GC Appenzell	Adrian Schwarz	GC Lipperswil
2016	Amanda Ernst	GC Heidental	Stefan Weigle	GC Lipperswil
2017	V. Auf der Maur	GC Appenzell	P. Schweizer	GC Villars
2018	Christine Weber	GC Heidental	Marco Ludescher	GC Freudenstadt
2019	Vanessa Hug	GC Domat/Ems	Ian Kepper	GC Lipperswil



METALLBAU GONTENBADAG

Metallbau Gontenbad AG

Bruno Loher
Rinkenbach 41
CH - 9050 Appenzell

Wintergarten
Verglasungen
Beschattungen
Metallbauarbeiten
Metallgestaltung



Telefon +41 71 787 51 87
Fax +41 71 787 51 85
www.gontenbad.ch

DAS INTERVIEW ZUM THEMA GOLF

ES GIBT IMMER WIEDER INTERESSANTES ÜBER UNSERE MITGLIEDER ZU ERFAHREN. AUS DIESEM GRUND ERSCHEINT IM <THE GREEN> JEWEILS EINE MEINUNGSÄUSSERUNG ZU GOLFFRAGEN. DIESMAL MIT PETER J. BÜCHEL, DRUCKEREIUNTERNEHMER.



BRUNO WEIBEL
EHRENMITGLIED

Hallo Peter, bist du gut in die neue Golfsaison gestartet?

Danke, ich bin sehr zufrieden.

Wie würdest du dich beschreiben?

Bodenständig, kreativ, smart!



PETER J. BÜCHEL
MITGLIED

Wieviel Jahre spielst du bereits Golf und wann hast du in Gonten zu spielen angefangen?

2013 habe ich in Gonten ein Einsteigerpaket erworben.

Ich habe gehört, du bist nach Appenzell City gezogen? Um näher beim Golfplatz zu sein? Oder ist es wegen der hohen Lebensqualität in Innerrhoden?

Der Golfplatz ist wirklich der Hauptgrund dafür, dass ich nach Appenzell umgezogen bin. Die Lebensqualität ist einfach genial cool.

Und hat sich dein Handicap verbessert, seit du näher am Golfplatz wohnst?

Noch nicht in grossen Sprüngen. Ich habe noch Hoffnung, und Hoffnung ist ja etwas Schönes.

Man munkelt, dass du besondere Rituale verfolgst; z.B. ärmellose Pullover in verschiedenen Farben und dazu passende Käppis? Stimmt das und was hat es damit auf sich?

Das rote Käppi, zusammen mit dem weissen Hemd, ergibt die Schweizer Nationalfarben. Von den Pullundern besitze ich das komplette Farbsortiment, teilweise auch mehrfach. Ich bemühe mich immer aktiv, ein positives Umfeld zu haben. Mit den Pullunder habe ich die Möglichkeit, Farbe in das triste Leben meiner Mitspielerinnen und Mitspieler zu bringen.

Stimmt es, dass du alle deine Golfbälle mit PJB beschriftest?

Ja, auf jeden Ball schreibe ich mit schwarzer Farbe minimal 3xPJB (Peter J. Büchel). Dadurch kann ich sie schon aus einigen Metern Entfernung erkennen, da sie etwas dunkler erscheinen als unbeschriftete Bälle.

Was meinst du zu den neuen Golfregeln? Konntest du dich bereits mit einigen Neuerungen anfreunden?

Darüber mache ich mir keine Gedanken, denn ich habe einfach nur das zu tun, was sie mir vorgeben.

Wer ist dein Vorbild auf dem Golfplatz?

Ueli Wiedmer! Als ich noch die PR hatte, durfte ich mehrmals mit ihm spielen. Das war wirkliche Klasse. Ich werde es ihm nie vergessen!

Wer ist im Profigolfsport <dein> Spieler?

Phil Mickelson! 2018 hat er eine Golf-Hemden-Kollektion in Weiss heraus gebracht, nach meinem Vorbild. Damit hatte sich meine Mode durchgesetzt! :-)

Wie lautet dein Motto?

Golf macht Spass!

Was ärgert dich auf dem Golfplatz?

Ich finde es wirklich schade, wenn Leute ganz bewusst den Flight verlangsamen, und das nur aus Prinzip!

Welches ist dein Lieblings Loch?

Das Loch 13. Auf meinem bescheidenen Level muss ich es strategisch spielen!

Zu welchem Loch gehst du mit der grössten Spannung?

Wenn ich zu Loch 18 komme, schaue ich immer zuerst, ob es viele Leute auf der Restaurant-Terrasse hat, oder eben nicht. Wenn sie jeweils voll ist, spiele ich super, ansonsten leider nicht!

Spielst du bei Turnieren immer auf Sieg?

Nein, prinzipiell nur «auf hinunter spielen». Ich versuche jeweils zu vermeiden, dass ich in die Ränge komme und nach vorne gerufen werde, denn da ist Küsschen links und Küsschen rechts angesagt. Darnach hast du den Kopf immer voller Schminke!

Wie hast du es mit den Frauen?

An einer Dame, welche nicht im Golfclub Appenzell ist, «arbeite» ich seit 2008. Wann ich am Ziel sein werde, ist im Moment nicht klar. Wenn es wirklich nicht klappen sollte, gibt es im Golfclub Appenzell absolut mega-coole Damen, um welche ich mich dann kümmern kann.

Waren meine Interview Fragen zu direkt für dich?

Nein, überhaupt nicht! Die Leute welche mich bis anhin «geliebt» haben, werden mich jetzt noch mehr «lieben». Diejenigen welche mich bis anhin «gehasst» haben, werden jetzt noch mehr Argumente haben, um auf mich reinzuhauen. Das wird sie aber glücklich machen!

Fazit: Wenn diejenigen welche mich «lieben», und diejenigen welche mich «hassen», glücklich sind, ist das Ziel erreicht. So soll die Welt doch sein, glücklich!

Hast du noch einen Gedanken zum Interview Abschluss?

Christa Bigler und Petra Fässler bieten wirklich Service pur. Übrigens, gefundene PJB-Bälle können auch im Sekretariat abgegeben werden; von dort erhalte ich sie immer prompt zurück.



Ihr Partner

für Golf-Reisen

Wir machen Ihre
Golf-Ferien zu einem
unvergesslichen Erlebnis.

Gerne organisieren wir alles für Ihre nächste Golfreise.

Oskar Gabler | Geschäftsführer



ACS Reisen St.Gallen

Sonnenstrasse 6 | Spelteriniplatz | CH 9004 St.Gallen

Tel +41 71 244 63 24 | acs@acsreisen.ch | www.acs-golfreisen.ch

ALPSTEIN RYDER-CUP 2019

**ALPSTEIN-CUP – ODER «INNERRHODEN» GEGEN DEN «REST DER WELT».
VORSCHAU AUF DIE DIESJÄHRIGE DURCHFÜHRUNG AM 1. SEPTEMBER 2019 MIT
NEUEM AUSTRAGUNGSMODUS.**



MIKE GASSNER
MITGLIED



JAN BLUM
MITGLIED

Bei diesem «Wettkampf» spielen Mitglieder des Golfclub Appenzell in zwei Teams mit je 12 Spieler gegeneinander. Gespielt wird «Stroke-Matchplay» ohne Vorgaben, am Vormittag «Fourball» und am Nachmittag «Einzel».

Die Zugehörigkeit der Teams richtet sich nach dem Wohnort der Spieler. Es treffen die Teams «Appenzell Innerrhoden» und «Rest der Welt» aufeinander. Die Teams werden durch die designierten Captains Mike Gassner (AI) und Jan Blum (Rest) zusammengestellt.

Neuer Austragungsmodus

Neu an der Austragung 2019 sind die Paarungen im Einzel: Die Teilnehmer werden absteigend nach HCP sortiert und in vier Töpfe aufgeteilt. Innerhalb dieser Töpfe werden dann die jeweiligen Einzel-Paarungen, während dem Mittagessen ausgelost. Im Doppel muss der Vorjahressieger (AI) am Vortag seine Paarungen bekannt geben und das Verliererteam kann darauf entsprechend reagieren. Es warten spannende Duelle – möge der Bessere gewinnen!





Sanitär Wirth AG | Buchentalstrasse 27 | 9000 St. Gallen
T 071 243 30 80 | F 071 243 30 89
www.sanitaer-wirth.ch | info@sanitaer-wirth.ch



ALPSTEIN LADIES-CUP 2019

NOVUM AM DIESJÄHRIGEN LADIES ALPSTEINCUP – INNERRHODEN-LADIES NEHMEN DIE HERAUSFORDERUNG ALLEINE AN. «REST DER WELT» TRUG DEN SIEG NACH HAUSE.



DANIELA LEHMANN
MITGLIED



CHRISTINA BÄRTSCH
VORSTANDSMITGLIED

Erstmals in der Geschichte des Ladies Alpsteincup fand der beliebte Wettkampf in einer neuen Aufstellung statt. Das Team «Appenzell» wurde ausschliesslich durch Spielerinnen des Kantons AI besetzt. Durch diese Veränderung konnte die Mannschaft «Rest der Welt» wieder gestärkt werden.

Den kritischen Wetterbedingungen trotzend nahmen 24 Ladies vom GC Appenzell am internen «Ryders-Cup» teil.

Am Morgen stand das Team-Matchplay auf dem Programm. Durch die Umstellung wurden ehemalige Gegnerinnen zu Partnerinnen, Partnerinnen wurden zu Gegnerinnen. Mit absoluter Fairness und Sportlichkeit wurde dies von allen Damen toll umgesetzt.

Das «Team Rest der Welt» konnte mit einem Vorsprung in die wohlverdiente Mittagspause gehen. Herzlichen Dank an Karin und Ruedi Ullmann für den offerierten Spaghettiplausch!





Entscheidung im Regen-Nachmittag

Der handicap-tiefste Vierer-Flight eröffnete am Nachmittag das Einzel-Matchplay. Mit langen Drives, präzisen Annäherungen und gut gelesenen Puts wurde in allen Gruppen ehrgeizig und sportlich gekämpft.

Leider musste die Wertung der Nachmittagsrunde auf 9 Löcher gekürzt werden, da durch den sintflutartigen Regen die optimalen Platzverhältnisse nicht mehr gewährleistet waren. Das Team «Rest der Welt» konnte das am Morgen gut erspielte Resultat wiederholen und trug den Sieg wohlverdient nach Hause.

Bei einem feinen Nachtessen im Restaurant «Greenvieh» konnte ein ambitionierter Golfwettbewerb mit freundschaftlichen Gesprächen und geselligem Beisammensein abgeschlossen werden.

Der Ladies Alpsteincup 2020 wird nächstes Jahr am Samstag, 29. August ausgetragen. Wir freuen uns auf eine erneut spannende und verbindende Golfbegegnung auf dem wunderschönen Golfplatz in Gonten.



Golfreise Marrakesch

31. März - 7. April 2020

Begleiten Sie uns auf eine unvergessliche Golfreise nach Marrakesch. Wir spielen 18 Löcher auf den schönsten vier Golfplätzen der Region und haben Zeit, die faszinierende mittelalterliche Stadt aus der Berberzeit kennen zu lernen. Tauchen Sie ein in ein Märchen aus 1001 Nacht. Begleitet werden Sie von unserer golfbegeisterten Reiseexpertin Carmen Rusch.

Ihre Höhepunkte der Reise

- 4 Green Fees auf 4 verschiedenen Golfplätzen
- Tagesausflug zu den Berbern im Ourika-Tal
- Kulturelle Entdeckungstour Marrakesch
- Superior Zimmer im zentral gelegenen Radisson Blu Hotel
- Zeit für individuelle Entdeckungen

Preise in CHF pro Person

Basis Doppelzimmer Superior Pool View	CHF	2'690.-
Zuschlag im Einzelzimmer	CHF	785.-
Reiseversicherung	CHF	69.-
Reduktion ohne Golf	CHF	320.-

Preis- und Programmänderungen bleiben vorbehalten.
Anmeldeschluss: 29.07.19 / Max. 12 TeilnehmerInnen



Carmen Rusch

Begeisterte Golferin und Helbling Reiseexpertin

+41 71 388 86 12

carmen.rusch@helbling-reisen.ch

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Leistungen

- Direktflug von Zürich nach Marrakesch und zurück in Economy Klasse
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Sicherheitsgebühren
- 7 Übernachtungen im 4-Sterne-Plus-Hotel im Superior Pool View Zimmer inkl. Frühstück
- 4 x 18 Loch Greenfee auf 4 unterschiedlichen Plätzen: Assoufid, Royal Palm, Al Maaeden, Noria
- Sämtliche Transfers zu und von den Golfplätzen inkl. Restaurant Reservations für das Mittagessen (Essen/Getränke nicht inkludiert)
- Tagesausflug Jardin Majorelle, Amina Garten und Safran Paradies, Fahrt ins Ourika-Tal (deutschsprachiger Guide)
- ½ Tag Stadttour mit Eintritt für Dar El Bacha Palast und Jardin Secret, Besuch von Souks und Djemma el Fna inkl. deutschsprachigem Guide
- Gemeinsames Abendessen inkl. Getränke
- Transport des Golfgepäcks
- Qualifizierte Helbling-Reisebegleitung

SKI- UND GOLF-TURNIER 2020 EBENALP

WISST IHR, DASS UNSER GOLF-GREENKEEPER MARKUS WERREN IM WINTER DIE BESTEN SKIPISTEN AUF DER EBENALP HERBEIZAUBERT. NEUE IDEE FÜR EINEN <KOMBI>-ANLASS IM FRÜHJAHR 2020.



BRUNO WEIBEL
EHRENMITGLIED

Das hat mich dazu bewogen, mit Markus Werren einen besonderen Anlass zu kreieren. Markus hat sich ganz spontan dazu entschlossen, an diesem Anlass mitzumachen und die Ebenalp für ein Skirennen herzurichten.

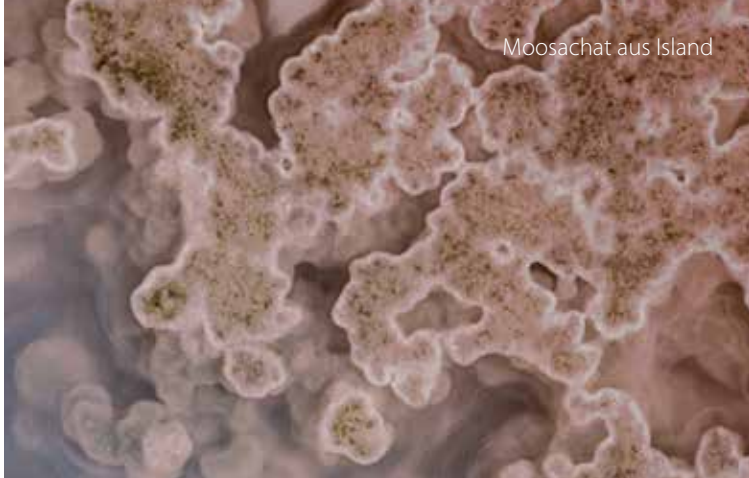
Die älteren Mitglieder erinnern sich noch an unseren Ski/Golf/Tennis-Anlass im Jahr 2005. Sieger war damals Hubert Gmünder. Aber alle drei Disziplinen sind wohl kaum mehr gefragt.

Nun ist die Idee für ein Ski- und Golf-Turnier entstanden. Es hat sich herausgestellt, dass bis Anfang April bestens auf der Ebenalp Ski gefahren werden kann. Auch dieses Jahr war dies der Fall und der Golfplatz war um diese Zeit bereits schon offen.

Modus und Interesse zur Teilnahme

Der Modus ist relativ einfach. Ein Riesenslalom von circa 35–40 Sekunden wird hergerichtet. Pro Sekunde Rückstand im Skirennen erhält man zwei Schläge im Golf aufgebrummt. Dann werden 18 Löcher Golf gespielt. Das hält die Chancen für alle Teilnehmer offen. Feinjustierungen (Brutto-Netto, etc.) werden dann noch im OK besprochen.

Damit ein Teilnehmer Feld abgeschätzt werden kann, sind wir auf die Anmeldung der Mitglieder angewiesen. Die Antwort verpflichtet zu keiner Teilnahme, aber immerhin zeigt es das allgemeine Interesse. Aus diesem Grund bitte ich die Interessierten um eine Antwort unter info@brunoweibel.ch. Es ist organisatorisch angenehmer, wenn ein ungefähres Teilnehmerfeld ersichtlich ist. Wir freuen uns auf diesen Anlass!



Steuern



Wirtschaftsprüfung



Treuhand

Wichtige Infos rund
ums Thema finden Sie
auf unserer Website:

consis.ch

«Unser erfahrenes
Spezialistenteam findet
unkomplizierte und
massgeschneiderte
Lösungen. Dabei setzen
wir unser Knowhow
gezielt für Sie ein.»

Ihre consis Geschäftsleitung

hirn

AUTOMOBILE

- **Appenzell** Hirn Appenzell AG
- **Balgach** Hirn Balgach AG
- **Oberriet** Hirn Oberriet AG
- **Staad** Hirn Rent AG
- **St. Gallen** Zil-Garage St. Gallen AG

**Ganz in Ihrer Nähe!
Fahren auch Sie mit Hirn?**

www.hirn.ch

